

Gebrauchsanweisung Wein-Gefrierkombination



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchs- und Montageanleitung vor Aufstellung – Installation – Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Nachhaltigkeit und Umweltschutz	17
Ihr Beitrag zum Umweltschutz.....	17
So sparen Sie Energie	18
Kennenlernen	20
Gerätebeschreibung	20
Geräteübersicht	20
Display.....	22
Einstellungsmodus 	23
Party-Modus 	23
Präsentierlicht 	23
Eiswürfelbereiter 	23
Verriegelungsfunktion  / 	23
Kältegerät ausschalten 	23
Sabbat-Modus 	24
Information zum Sabbat-Modus 	24
Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms 	24
Miele@home 	24
Tastenton  / 	25
Warn- und Signaltöne  / 	25
Display-Helligkeit 	25
Temperatureinheit °C/°F.....	25
Messeschaltung 	25
Werkeinstellungen 	26
Informationen zum Kältegerät 	26
Active AirClean Filteranzeige 	26
Reinigung der Eiswürfelschale 	26
Mitgeliefertes Zubehör	27
Sicherheit	28
Temperaturalarm in einer der Weintemperierzonen	28
Temperaturalarm in der Gefrierzone	28
Türalarm.....	29
Gerätefunktionen.....	30
SuperFrost 	30
Innenraum gestalten	31
Trennwand in der Eiswürfelschublade verstellen.....	31
Herausziehbare Holzroste	31
Holzrost (FlexiFrame) an die Flaschengrößen anpassen.....	32
Maximales Fassungsvermögen.....	32
Maximale Beladung der Holzroste	33
Beschriftungsleisten (NoteBoards) beschriften	33

Inbetriebnehmen	34
Vor dem ersten Benutzen.....	34
Holzstäbe auf den Holzrosten positionieren	34
Kältegerät anschliessen	34
Geruchsfilter (Active AirClean Filter)  aktivieren.....	34
Kältegerät einschalten	35
Kältegerät ausschalten	35
Weintemperierzonen separat ausschalten	35
Weintemperierzonen wieder einschalten	35
Bei längerer Abwesenheit beachten	36
Bedienen	37
Temperaturen in den Weintemperierzonen einstellen.....	37
Mögliche Einstellwerte für die Temperatur in den Weintemperierzonen.....	37
Temperaturanzeige Weintemperierzonen	37
Luftfeuchtigkeit (ActiveHumidity) in der unteren Weintemperierzone einstellen 	37
Mögliche Einstellwerte für die Luftfeuchtigkeit.....	38
Temperatur in der Gefrierzone einstellen.....	38
Mögliche Einstellwerte für die Temperatur in der Gefrierzone	39
Temperaturanzeige Gefrierzone.....	39
SuperFrost  einschalten.....	39
SuperFrost  ausschalten	39
Lebensmittel einfrieren und lagern	40
Maximales Gefriervermögen.....	40
Fertige Tiefkühlkost einlagern	40
Frische Lebensmittel selbst einfrieren	40
Schnellkühlen von Getränken.....	42
Gut zu wissen	43
Die richtige Temperatur	43
... in den Weintemperierzonen.....	43
... in der Gefrierzone	44
Wein optimal lagern	45
Die Luftqualität.....	45
Die Luftfeuchtigkeit	45
Vibrationsarme Lagerung.....	45
Schutz vor UV-Strahlen	45

Inhalt

Einstellungen anpassen	46
Erklärungen zu den jeweiligen Einstellungen.....	46
Party-Modus  einschalten	46
Party-Modus  ausschalten	46
Helligkeit des Präsentierlichts  einstellen	46
Eiswürfelbereiter  einschalten	47
Eiswürfelbereiter  ausschalten	47
Verriegelungsfunktion  /  einschalten.....	48
Sabbat-Modus  einschalten	48
Sabbat-Modus  ausschalten	48
Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms  verändern	49
Miele@home zum 1. Mal einrichten	49
WLAN-Verbindung deaktivieren.....	49
WLAN-Verbindung aktivieren	49
Tastenton  ausschalten	50
Tastenton  einschalten.....	50
Lautstärke der Warn- und Signaltöne  /  verändern	50
Displayhelligkeit  verändern	51
Temperatureinheit °C/°F verändern	51
Messeschaltung  ausschalten	51
Einstellungen auf die Werkeinstellungen zurücksetzen 	51
Active AirClean Filteranzeige  aktivieren	51
Reinigen und pflegen	52
Hinweise zum Reinigungsmittel.....	52
Kältegerät zur Reinigung vorbereiten.....	52
Innenraum reinigen	53
Zubehör von Hand oder im Geschirrspüler reinigen	53
Active AirClean Filter (Geruchsfilter) wechseln.....	54
Wechsel des Active AirClean Filters bestätigen	55
Eiswürfelschale reinigen 	55
Fronten und Seitenwände reinigen	56
Türdichtung reinigen.....	56
Be- und Entlüftungsöffnungen reinigen	56
Nach dem Reinigen.....	57
Abtauen.....	57
Probleme beheben	58
Ursachen von Geräuschen.....	71
Kundendienst	73
Kontakt bei Störungen	73
EPREL-Datenbank.....	73
Garantie	73

Nachkaufbares Zubehör	74
Installieren	75
Aufstellort	75
Klimaklasse	76
Be- und Entlüftungsanforderungen	76
Aufstellung mehrerer Kältegeräte nebeneinander	77
Side-by-Side-Aufstellung	77
Türanschlag wechseln.....	77
Beiliegende Wandabstandhalter montieren.....	78
Kältegerät aufstellen	78
Kältegerät ausrichten	79
Kältegerät in eine Küchenzeile integrieren.....	79
Gerätemasse.....	81
Frischwasseranschluss.....	84
Hinweise zum Frischwasseranschluss	84
Kältegerät an den Wasserzulauf anschliessen	84
Elektroanschluss.....	86
Konformitätserklärung	88
Urheberrechte und Lizenzen	89

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses Kältegerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemässer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Kältegerät in Betrieb nehmen. Sie enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden am Kältegerät.

Entsprechend der Norm IEC 60335-1 weist Miele ausdrücklich darauf hin, alle verfügbaren Informationen zur Installation des Kältegeräts sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie die Gebrauchs- und Montageanweisung auf und geben Sie sie an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

 Verletzungsgefahr durch Glasbruch.

In einer Höhenlage von über 1'500 m kann die Glasscheibe der Gerätetür aufgrund veränderter Luftdruckverhältnisse zerbrechen. Scharfe Bruchkanten können schwere Verletzungen verursachen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- ▶ Das Kältegerät ist für die Verwendung im Haushalt und in hausähnlichen Aufstellungsumgebungen bestimmt, wie beispielsweise
 - in Läden, Büros und ähnlichen Arbeitsumgebungen
 - in landwirtschaftlichen Anwesen
 - von Kunden in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.
- Dieses Kältegerät ist nicht für die Verwendung im Aussenbereich bestimmt.
- ▶ Verwenden Sie das Kältegerät ausschliesslich im haushaltsüblichen Rahmen zum Lagern von Wein sowie zum Lagern von Tiefkühlkost, zum Gefrieren frischer Lebensmittel und zum Bereiten von Glace. Alle anderen Verwendungszwecke sind unzulässig.

▶ Das Kältegerät ist nicht geeignet für die Lagerung und Kühlung von Medikamenten, Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen der Medizinprodukttrichtlinie zu Grunde liegenden Stoffen oder Produkten. Eine missbräuchliche Verwendung des Kältegeräts kann zu Schädigungen an der eingelagerten Ware oder deren Verderb führen. Im Weiteren ist das Kältegerät nicht geeignet für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen.

Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen (Kinder inbegriffen), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Kältegerät sicher zu bedienen, müssen bei der Bedienung beaufsichtigt werden.

Diese Personen dürfen das Kältegerät nur dann ohne Aufsicht bedienen, wenn sie im sicheren Gebrauch unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter 8 Jahren müssen vom Kältegerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen das Kältegerät nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen das Kältegerät so erklärt wurde, dass sie es sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen das Kältegerät nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Kältegeräts aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Kältegerät spielen.

▶ Erstickungsgefahr. Kinder können sich beim Spielen in Verpackungsmaterial (z. B. Folien) einwickeln oder es sich über den Kopf ziehen und ersticken. Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Technische Sicherheit

► Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Kältegerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie den zutreffenden EU-Richtlinien.



► Warnung: Brandgefahr/brennbare Materialien. Dieses Symbol befindet sich auf dem Kompressor und weist auf brennbare Materialien hin. Entfernen Sie diesen Aufkleber nicht.

Das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) ist umweltfreundlich, aber brennbar.

Die Verwendung dieses umweltfreundlichen Kältemittels führt teilweise zu einer Erhöhung der Betriebsgeräusche. Neben den Laufgeräuschen des Kompressors können Strömungsgeräusche im gesamten Kältekreislauf auftreten. Diese Effekte sind leider nicht vermeidbar, haben aber auf die Leistungsfähigkeit des Kältegeräts keinen Einfluss.

Achten Sie beim Transportieren und beim Einbauen/Aufstellen des Kältegeräts darauf, dass keine Teile des Kältekreislaufs beschädigt werden. Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen und entweichendes Kältemittel kann sich entzünden.

Bei Beschädigungen:

- Vermeiden Sie offenes Feuer oder Zündquellen.
- Trennen Sie das Kältegerät vom Elektronetz.
- Durchlüften Sie den Raum, in dem das Kältegerät steht, für einige Minuten.
- Benachrichtigen Sie den Kundendienst.

► Je mehr Kältemittel in einem Kältegerät ist, desto grösser muss der Raum sein, in dem das Kältegerät aufgestellt wird. Bei einem eventuellen Leck kann sich in zu kleinen Räumen ein brennbares Gas-Luft-Gemisch bilden. Pro 8 g Kältemittel muss der Raum mindestens 1 m³ gross sein. Die Menge des Kältemittels steht auf dem Typenschild im Inneren des Kältegeräts.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Die Anschlussdaten (Absicherung, Frequenz, Spannung) auf dem Typenschild des Kältegeräts müssen unbedingt mit denen des Elektronetzes übereinstimmen, damit keine Schäden am Kältegerät auftreten. Vergleichen Sie die Anschlussdaten vor dem Anschliessen. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.
- ▶ Die elektrische Sicherheit des Kältegeräts ist nur dann gewährleistet, wenn das Kältegerät an ein vorschriftsmässig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Diese grundlegende Sicherheitseinrichtung muss vorhanden sein. Lassen Sie im Zweifelsfall die Elektroinstallation durch eine Elektrofachkraft prüfen.
- ▶ Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (z. B. an Inselnetzen, Back-up-Systemen) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar erfüllt.
Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmassnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Massnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.
- ▶ Wenn die beiliegende Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss die Netzanschlussleitung durch ein Originalersatzteil ausgetauscht werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden. Nur bei Originalersatzteilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen erfüllen. Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.
- ▶ Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel gewähren nicht die nötige Sicherheit (Brandgefahr). Schliessen Sie das Kältegerät damit nicht an das Elektronetz an.
- ▶ Wenn Feuchtigkeit an spannungsführende Teile oder die Netzanschlussleitung gelangt, kann dies zu einem Kurzschluss führen. Betreiben Sie daher das Kältegerät nicht im Feuchte- oder Spritzwasserbereich (z. B. Garage, Waschküche).
- ▶ Dieses Kältegerät darf nicht an nicht stationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Beschädigungen am Kältegerät können Ihre Sicherheit gefährden. Kontrollieren Sie das Kältegerät auf erkennbare Schäden. Nehmen Sie niemals ein beschädigtes Kältegerät in Betrieb.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Dieses Kältegerät ist nicht für die Verwendung als Einbaugerät bestimmt.
- ▶ Bei Installations- und Wartungsarbeiten, Reparaturen sowie Installationsarbeiten am Frischwassernetz muss das Kältegerät vom Elektronetz getrennt sein. Das Kältegerät ist nur dann vom Elektronetz getrennt, wenn:
 - die Sicherung(en)en der Elektroinstallation ausgeschaltet ist/sind oder
 - die Schraubsicherung(en) der Elektroinstallation ganz herausgeschraubt ist/sind oder
 - die Netzanschlussleitung vom Elektronetz getrennt ist. Ziehen Sie bei Anschlussleitungen mit Netzstecker nicht an der Leitung, sondern am Stecker, um diese vom Elektronetz zu trennen.
- ▶ Durch unsachgemässe Installations- und Wartungsarbeiten, Reparaturen oder einen fehlerhaften Frischwasseranschluss können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Installations- und Wartungsarbeiten, Reparaturen, Installationsarbeiten am Frischwassernetz sowie sämtliche Reparaturen an der Eis-/Wasserausgabe (je nach Modell) dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Der Eiswürfelbereiter darf ausschliesslich an eine Kaltwasserleitung angeschlossen werden.
- ▶ Miele haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Frischwasseranschluss entstehen.
- ▶ Garantieansprüche gehen verloren, wenn das Kältegerät nicht von einem von Miele autorisierten Kundendienst repariert wird.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Originalersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Dieses Kältegerät ist wegen besonderer Anforderungen (z. B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem speziellen Leuchtmittel ausgestattet. Dieses Leuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Das Leuchtmittel ist nicht zur Raumbeleuchtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden. Dieses Kältegerät enthält mehrere Lichtquellen, die mindestens die Energieeffizienzklasse G aufweisen.

Sachgemässe Installation

- ▶ Nehmen Sie den Türanschlagwechsel (wenn erforderlich) nach der beiliegenden Montageanweisung vor.
- ▶ Tragen Sie beim Transportieren und Aufstellen des Kältegeräts immer Schutzhandschuhe.
- ▶ Stellen Sie das Kältegerät mit Hilfe einer 2. Person auf.

Sachgemässer Gebrauch

- ▶ Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts. Eine niedrigere Umgebungstemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors, sodass das Kältegerät die erforderliche Temperatur nicht halten kann.
- ▶ Die Be- und Entlüftungsöffnungen dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden. Eine einwandfreie Luftführung ist dann nicht mehr gewährleistet. Der Energieverbrauch steigt und Schäden an Bauteilen sind nicht auszuschliessen.
- ▶ Falls Sie im Kältegerät oder in der Gerätetür fett- oder ölhaltige Lebensmittel lagern, achten Sie darauf, dass eventuell auslaufendes Fett oder Öl nicht die Kunststoffteile des Kältegeräts berührt. Es können Spannungsrisse im Kunststoff entstehen, so dass der Kunststoff bricht oder reisst.
- ▶ Brand- und Explosionsgefahr. Lagern Sie keine explosiven Stoffe und keine Produkte mit brennbaren Treibgasen (z. B. Spraydosen) im Kältegerät. Zündfähige Gasgemische können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- ▶ Explosionsgefahr. Betreiben Sie keine elektrischen Geräte im Kältegerät (z. B. zum Herstellen von Softeis). Es kann zur Funkenbildung kommen.
- ▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Lagern Sie keine Dosen und Flaschen mit kohlenensäurehaltigen Getränken oder mit Flüssigkeiten, die gefrieren können, in der Gefrierzone. Die Dosen oder Flaschen können platzen.
- ▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Nehmen Sie Flaschen, die Sie zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, spätestens nach einer Stunde wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Verletzungsgefahr. Berühren Sie Gefriergut und Metallteile nicht mit nassen Händen. Die Hände können festfrieren.
- ▶ Verletzungsgefahr. Nehmen Sie niemals Eiswürfel und Glace am Stiel, insbesondere Wasserglace, direkt nach dem Entnehmen aus der Gefrierzone in den Mund. Durch die sehr tiefe Temperatur des Gefrierguts können Lippen oder Zunge festfrieren.
- ▶ Frieren Sie angetaute oder aufgetaute Lebensmittel nicht wieder ein. Verbrauchen Sie sie so schnell wie möglich, weil die Lebensmittel an Nährwert verlieren und verderben. Gekocht oder gebraten können Sie aufgetaute Lebensmittel erneut einfrieren.
- ▶ Beim Essen überlagerter Lebensmittel besteht die Gefahr einer Lebensmittelvergiftung.
Die Lagerdauer hängt von vielen Faktoren ab, wie vom Frischegrad, der Qualität der Lebensmittel und von der Lagertemperatur. Achten Sie auf das Haltbarkeitsdatum und auf die Lagerhinweise der Lebensmittelhersteller.

Für Edelstahlgeräte gilt:

- ▶ Die beschichtete Edelstahlfläche wird durch Klebemittel beschädigt und verliert die schützende Wirkung vor Verschmutzungen. Kleben Sie keine Haftnotizen, transparentes Klebeband, Abdeck-Klebeband oder andere Klebemittel auf die Edelstahlfläche.
- ▶ Die Fläche ist kratzempfindlich. Selbst Magnete können Kratzer hervorrufen.

Zubehör und Ersatzteile

▶ Verwenden Sie ausschliesslich Miele Originalzubehör. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

▶ Miele gibt Ihnen eine bis zu 15-jährige, mindestens aber 10-jährige Liefergarantie für funktionserhaltende Ersatzteile nach Serienauslauf Ihres Kältegeräts.

Reinigung und Pflege

▶ Spülen Sie den Eismwürfelbereiter und somit auch die Wasserzuführung, indem Sie die ersten 3 Eismwürfelproduktionen wegschütten. Dieses soll erfolgen:

- vor der ersten Inbetriebnahme
- nach längerer Ausserbetriebnahme des Eismwürfelbereiters (mehr als 5 Tage)
- im Dauerbetrieb regelmässig (mindestens einmal monatlich), um Eisreste zu entfernen (eine Verstopfung der Wasserzuführung wird vermieden)
- bevor Sie den Eismwürfelbereiter für längere Zeit ausschalten

▶ Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten. Dadurch wird die Türdichtung im Laufe der Zeit porös.

▶ Der Dampf eines Dampfreinigers kann an spannungsführende Teile gelangen und einen Kurzschluss verursachen. Benutzen Sie zum Reinigen und Abtauen des Kältegeräts niemals einen Dampfreiniger.

▶ Warnung. Verwenden Sie keine mechanischen oder sonstigen Hilfsmittel zur Beschleunigung des Abtauvorgangs, die nicht vom Hersteller empfohlen wurden.

▶ Spitze oder scharfkantige Gegenstände beschädigen die Kälteerzeuger und das Kältegerät wird funktionsuntüchtig. Verwenden Sie daher keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände, um:

- Reif- und Eisschichten zu entfernen
- angefrorene Eisschalen und Lebensmittel abzuheben.

▶ Stellen Sie zum Abtauen niemals elektrische Heizgeräte oder Kerzen in das Kältegerät. Der Kunststoff wird beschädigt.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Verwenden Sie keine Abtausprays oder Enteiser. Diese können explosive Gase bilden, kunststoffschädigende Lösungs- oder Treibmittel enthalten oder gesundheitsschädlich sein.

Transport

▶ Transportieren Sie das Kältegerät immer aufrecht stehend und in der Transportverpackung, damit keine Schäden auftreten.

▶ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Transportieren Sie das Kältegerät mit Hilfe einer 2. Person, da das Kältegerät ein hohes Gewicht hat.

Entsorgung Ihres Altgerätes

- ▶ Spielende Kinder können sich im Kältegerät einsperren und erstickern.
 - Montieren Sie die Gerätetüren ab.
 - Nehmen Sie die Schubladen heraus.
 - Lassen Sie die Abstellflächen im Kältegerät, so dass Kinder nicht einfach hinein klettern können.
 - Zerstören Sie gegebenenfalls das Türschloss Ihres alten Kältegeräts. Sie verhindern damit, dass sich spielende Kinder einsperren und in Lebensgefahr geraten.
- ▶ Gefahr eines elektrischen Schlags!
 - Schneiden Sie den Netzstecker von der Netzanschlussleitung ab.
 - Schneiden Sie die Netzanschlussleitung vom Altgerät ab.

Entsorgen Sie Netzstecker und Netzanschlussleitung getrennt vom Altgerät.

▶ Stellen Sie während und nach der Entsorgung sicher, dass das Kältegerät nicht in der Nähe von Benzin oder anderen brennbaren Gasen und Flüssigkeiten abgestellt wird.

▶ Brandgefahr durch austretendes Öl oder Kältemittel!

Das enthaltene Kältemittel und Öl sind brennbar. Austretendes Kältemittel oder Öl können sich bei entsprechend hoher Konzentration und in Kontakt mit einer externen Wärmequelle entzünden.

Stellen Sie während der Entsorgung sicher, dass der Kältekreislauf nicht beschädigt wird, um ein unkontrolliertes Austreten vom Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und vom Öl zu vermeiden.

- ▶ Herausspritzendes Kältemittel kann zu Augenverletzungen führen. Beschädigen Sie keine Teile des Kältekreislaufes, z. B. durch:
 - das Aufstechen der Kältemittelkanäle des Verdampfers,
 - das Abknicken von Rohrleitungen,
 - das Abkratzen von Oberflächenbeschichtungen.

Symbol am Kompressor (je nach Modell)

Dieser Hinweis ist nur für das Recycling bedeutsam. Im Normalbetrieb besteht keine Gefahr.
--

Sicherheitshinweise und Warnungen



- ▶ Das Öl im Kompressor kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung dient der Handhabung und schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und generell recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe. Nutzen Sie materialspezifische Wertstoffsammlungen und Rückgabemöglichkeiten. Transportverpackungen nimmt Ihr Miele Fachhändler zurück.

Entsorgung des Altgeräts

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Kehrriech sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Kehrriech.



Achten Sie darauf, dass Ihr Kältegerät bis zu einer sachgerechten, umweltverträglichen Entsorgung nicht beschädigt wird.

So ist sichergestellt, dass das im Kältekreislauf enthaltene Kältemittel und das im Kompressor befindliche Öl nicht in die Umwelt entweichen können.

Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur unentgeltlichen Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Gemeinde, Stadt, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmässig eigenverantwortlich. Sie sind gesetzlich verpflichtet, nicht vom Gerät fest umschlossene Altbatterien und Altakkumulatoren sowie Lampen, die zerstörungsfrei entnommen werden können, zerstörungsfrei zu entnehmen. Bringen Sie diese zu einer geeigneten Sammelstelle, wo sie unentgeltlich abgegeben werden können. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Nachhaltigkeit und Umweltschutz

So sparen Sie Energie ...

Aufstellort

Das Kältegerät muss bei erhöhten Umgebungstemperaturen öfter kühlen und verbraucht dabei mehr Energie. Deshalb:

- Stellen Sie das Kältegerät in einem gut belüfteten Raum auf.
- Stellen Sie das Kältegerät nicht neben einer Wärmequelle (Heizkörper, Herd) auf.
- Schützen Sie das Kältegerät vor direkter Sonnenbestrahlung.
- Sorgen Sie für eine ideale Umgebungstemperatur um die 20 °C.
- Halten Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte frei und befreien Sie die Be- und Entlüftungsquerschnitte regelmässig von Staub.

Temperatur-Einstellung

Je niedriger die eingestellte Temperatur, umso höher der Energieverbrauch. Folgende Einstellungen sind zu empfehlen:

- Weintemperierzonen 12 bis 14 °C.
- Gefrierzone -18 °C.
- Um Energie zu sparen, schalten Sie die Funktion SuperFrost ❄ selbst aus, sobald die Lebensmittel kühl genug sind.

Gebrauch

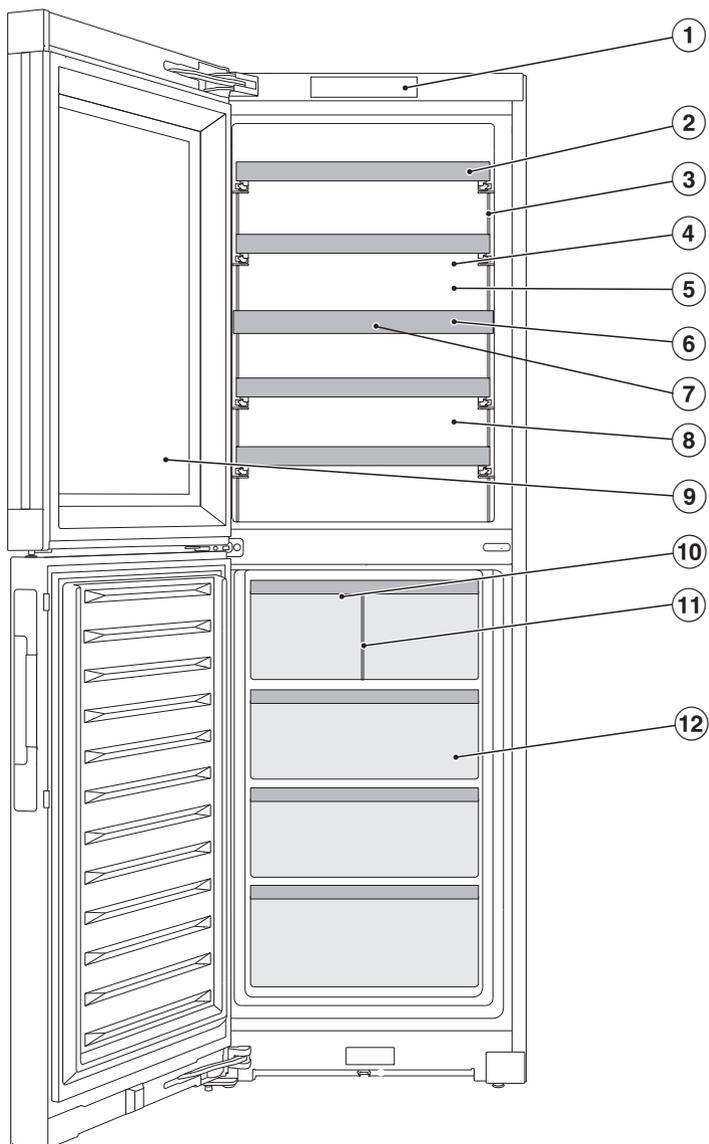
Durch eingebrachte Wärme und eine Behinderung der Luftzirkulation erhöht sich der Energieverbrauch. Deshalb:

- Öffnen Sie die Gerätetüren immer nur so kurz wie nötig. Eine gute Sortierung der Weinflaschen und Lebensmittel hilft bei der Orientierung.
- Schliessen Sie die Gerätetüren nach dem Öffnen vollständig.
- Halten Sie sich bei der Anordnung der Holzroste an die Werk-einstellung.
- Überfüllen Sie die Holzroste nicht, damit die Luft zirkulieren kann.
- Überfüllen Sie die Gefrierschubladen nicht, damit die Luft zirkulieren kann.
- Halten Sie Ventilatorluftschlitz im Kältegerät frei.
- Lassen Sie warme Lebensmittel und Getränke abkühlen, bevor Sie die Lebensmittel und Getränke im Kältegerät verstauen.
- Lagern Sie die Lebensmittel gut verpackt oder gut abgedeckt ein.
- Halten Sie sich bei der Anordnung der Schubladen und Abstell-flächen an den Auslieferungszustand.
- Verwenden Sie die Wandabstandhalter. Die Wandabstandhal-ter an der Rückseite Ihres Kältegeräts sorgen dafür, dass der deklarierte Energieverbrauch erzielt wird.

Kennenlernen

Gerätebeschreibung

Geräteübersicht



- ① Display
- ② Holzroste mit Beschriftungsleisten (FlexiFrames mit Noteboard)
- ③ Innenbeleuchtung und Präsentierlicht ☼:
Durch den Einsatz von LEDs wird eine Beeinträchtigung des Weins durch Erwärmung oder UV-Licht ausgeschlossen.
- ④ Obere Weintemperierzone
- ⑤ Trockene Rückwand zur Vermeidung von Kondensat
- ⑥ Isolationsplatte zwischen den Weintemperierzonen:
Verschiedene Weinsorten können zeitgleich bei unterschiedlichen Temperaturen gelagert werden.
- ⑦ Geruchsfilter:
Der Active AirClean Filter befindet sich hinter dem Noteboard.
- ⑧ Untere Weintemperierzone mit Luftfeuchtigkeitsverstellung (ActiveHumidity) zur langfristigen Lagerung
- ⑨ Glastür: Das UV-beständige Sicherheitsglas schützt Ihren Wein vor schädlichen UV-Strahlen.
- ⑩ Eiswürfelbereiter mit integrierter Eiswürfelschale und Beleuchtung
- ⑪ Eiswürfelschublade mit Trennwand:
Verstellen Sie die Trennwand, um den Aufnahmebereich für die Eiswürfel zu vergrößern.
- ⑫ Gefrierschubladen

Kennenlernen

Display

Das Display kann durch spitze oder scharfe Gegenstände wie z. B. Stifte zerkratzt werden.

Berühren Sie das Display nur mit den Fingern.

Wenn Ihre Finger kalt sind, reagiert das Display möglicherweise nicht.



- ① Anzeige Messeschaltung
(nur sichtbar, wenn die Funktion Messeschaltung eingeschaltet wurde)
- ② Temperaturanzeige für die obere Weintemperierzone und Sensortaste zum Einstellen der Temperatur
- ③ Sensortaste Präsentierlicht  zum Ein- und Ausschalten der Innenbeleuchtung bei geschlossener Gerätetür
- ④ Temperaturanzeige für die untere Weintemperierzone und Sensortaste zum Einstellen der Temperatur und Luftfeuchtigkeit (ActiveHumidity)
- ⑤ Temperaturanzeige für die Gefrierzone
- ⑥ Sensortaste Einstellungsmodus  zum Anwählen verschiedener Funktionen im Einstellungsmodus
- ⑦ Anzeige Miele@home Verbindungsstatus
(nur sichtbar, wenn die Funktion Miele@home eingerichtet wurde)

Einstellungsmodus

Party-Modus

Die Funktion Party-Modus empfiehlt sich, wenn Sie grosse Mengen frisch eingelagerter Lebensmittel schnell einfrieren möchten und Eiswürfel benötigen (siehe Kapitel "Einstellungen anpassen").

Die Funktion Party-Modus sollte ca. 4 Stunden vor dem Einlegen der Lebensmittel eingeschaltet werden.

Die Funktion Party-Modus schaltet sich automatisch nach ca. 24 Stunden aus.

Bei einem eintretenden Netzausfall wird die Funktion Party-Modus ausgeschaltet.

Präsentierlicht

Falls Sie Ihre Weinflaschen auch bei geschlossener Gerätetür präsentieren möchten, können Sie die Innenbeleuchtung so einstellen, dass sie auch bei geschlossener Gerätetür eingeschaltet bleibt.

Das Präsentierlicht wird über die Sensortaste  im Display ein- und ausgeschaltet. Bei eingeschaltetem Präsentierlicht leuchtet die Sensortaste  orange.

Das Präsentierlicht in den Weintemperaturzonen kann in verschiedenen Helligkeitsstufen eingestellt oder ganz ausgeschaltet werden (siehe Kapitel "Einstellungen anpassen").

Eiswürfelbereiter

Hier können Sie den Eiswürfelbereiter ein- oder ausschalten (siehe Kapitel "Einstellungen anpassen").

Der Eiswürfelbereiter produziert ca. 1,2 kg Eiswürfel in 24 Stunden.

Die Produktionsmenge der Eiswürfel richtet sich nach der Temperatur in der Gefrierzone: **Je niedriger die Temperatur ist, desto mehr Eiswürfel werden in einem bestimmten Zeitraum produziert.**

Erzeugen Sie mit dem Eiswürfelbereiter nur haushaltsübliche Mengen.

Verriegelungsfunktion /

Die eingeschaltete Verriegelungsfunktion schützt vor ungewolltem Ausschalten des Kältegeräts und vor ungewollten Verstellungen durch unbefugte Personen wie z. B. Kinder.

Wenn Sie nur kurz die Temperatur verstellen möchten, können Sie die Verriegelungsfunktion kurzzeitig deaktivieren (siehe Kapitel "Einstellungen anpassen").

Kältegerät ausschalten

Siehe Kapitel "Inbetriebnehmen", Abschnitt "Kältegerät ausschalten".

Kennenlernen

Sabbat-Modus

Das Kältegerät verfügt zur Unterstützung religiöser Bräuche über den Sabbat-Modus (siehe Kapitel “Einstellungen anpassen”).

Bei eingeschaltetem Sabbat-Modus  werden vorübergehend deaktiviert:

- die Innenbeleuchtung bei geöffneter Gerätetür
- das Präsentierlicht bei geschlossener Gerätetür
- alle akustischen und optischen Signale
- das Display
- der Eiswürfelbereiter
- eine aktive WLAN-Verbindung
- Erinnerungen (z. B. Active AirClean Filteranzeige): das eingestellte Zeitintervall wird angehalten

Alle sonstigen zuvor eingeschalteten Funktionen bleiben aktiviert.

Während der Sabbat-Modus  eingeschaltet ist, können Sie keine Einstellungen an Ihrem Kältegerät vornehmen.

Information zum Sabbat-Modus

Dieses Produkt ist durch Star-K zertifiziert, einem internationalen Institut für Koscher-Zertifizierung. Hier können Sie die Version der Star-K Zertifizierung abrufen.

Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms

Hier können Sie den Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms nach dem Öffnen der Gerätetür einstellen (siehe Kapitel “Einstellungen anpassen”).

Miele@home

Ihr Kältegerät ist mit einem integrierten WLAN-Modul ausgestattet.

Werkseitig ist die Vernetzung deaktiviert.

Hier können Sie die Funktion Miele@home zum 1. Mal einrichten, das WLAN deaktivieren und aktivieren oder die Netzwerkkonfiguration zurücksetzen (siehe Kapitel “Einstellungen anpassen”).

Für die Nutzung benötigen Sie:

- ein WLAN-Netzwerk
- die Miele App
- ein Benutzerkonto bei Miele. Das Benutzerkonto können Sie über die Miele App erstellen.

Die Miele App leitet Sie bei der Verbindung zwischen dem Kältegerät und dem heimischen WLAN-Netzwerk.

Nachdem Sie das Kältegerät in Ihr WLAN-Netzwerk eingebunden haben, können Sie mit der App beispielsweise folgende Aktionen durchführen:

- Informationen über den Betriebszustand Ihres Kältegeräts abrufen
- Einstellungen Ihres Kältegeräts verändern

Durch das Einbinden des Kältegeräts in Ihr WLAN-Netzwerk erhöht sich der Energieverbrauch, auch wenn das Kältegerät ausgeschaltet ist.

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellungsort Ihres Kältegeräts das Signal Ihres WLAN-Netzwerks mit ausreichender Signalstärke vorhanden ist.

Verfügbarkeit WLAN-Verbindung

Die WLAN-Verbindung teilt sich einen Frequenzbereich mit anderen Geräten (z. B. Mikrowellen, ferngesteuerten Spielzeugen). Dadurch können zeitweilige oder vollständige Verbindungsstörungen auftreten. Eine ständige Verfügbarkeit der angebotenen Funktionen kann deshalb nicht gewährleistet werden.

Verfügbarkeit Miele@home

Die Nutzung der Miele App hängt von der Verfügbarkeit des Miele@home Services in Ihrem Land ab.

Der Service von Miele@home ist nicht in jedem Land verfügbar.

Informationen zur Verfügbarkeit erhalten Sie über die Internetseite www.miele.com.

Miele App

Die Miele App können Sie kostenlos aus dem Apple App Store® oder dem Google Play Store™ herunterladen.



Tastenton /

Hier können Sie den Tastenton ein- oder ausschalten (siehe Kapitel “Einstellungen anpassen”).

Warn- und Signaltöne /

Hier können Sie die Lautstärke der Warn- und Signaltöne (z. B. bei einem Türalarm oder einer Fehlermeldung) verändern. Oder Sie können die Warn- und Signaltöne ganz ausschalten, wenn Sie sich gestört fühlen (siehe Kapitel “Einstellungen anpassen”).

Display-Helligkeit

Hier können Sie die Helligkeit des Displays den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen (siehe Kapitel “Einstellungen anpassen”).

Temperatureinheit °C/°F

Hier können Sie die gewünschte Temperatureinheit (°C oder °F) einstellen (siehe Kapitel “Einstellungen anpassen”).

Messeschaltung

Hier können Sie die Messeschaltung ausschalten, wenn die Messeschaltung werkseitig eingeschaltet ist (im Startdisplay wird  angezeigt) (siehe Kapitel “Einstellungen anpassen”).

Die Messeschaltung ermöglicht dem Fachhandel, das Kältegerät ohne eingeschaltete Kühlung zu präsentieren. Für den privaten Gebrauch benötigen Sie diese Einstellung nicht.

Kennenlernen

Werkeinstellungen

Hier können Sie die Einstellungen des Kältegeräts auf dessen Werkeinstellung zurücksetzen (siehe Kapitel "Einstellungen anpassen").

Tipp: Stellen Sie die Einstellungen des Kältegeräts auf dessen Werkeinstellung zurück, wenn Sie Ihr Kältegerät entsorgen, verkaufen oder ein gebrauchtes Kältegerät in Betrieb nehmen. Dadurch wird auch die Netzwerkkonfiguration zurückgesetzt, sodass Ihre persönlichen Daten von dem Kältegerät entfernt werden. Ausserdem kann ein Vorbesitzer nicht mehr auf das Kältegerät zugreifen.

Informationen zum Kältegerät

Hier können Sie die Modellkennung und Seriennummer Ihres Kältegeräts abrufen.

Halten Sie diese Gerätedaten bereit:

- für die Einbindung des Kältegeräts in Ihr WLAN-Netzwerk (siehe Kapitel "Einstellungen anpassen", Abschnitt "Miele@home zum 1. Mal einrichten").
- für die Meldung einer Störung beim Miele Kundendienst (siehe Kapitel "Kundendienst").
- für die Abfrage von Informationen bei der EPREL-Datenbank (siehe Kapitel "Kundendienst").

Active AirClean Filteranzeige

Die Filterung der Luft über den Active AirClean Filter stellt sicher, dass die Luft staub- und geruchfrei bleibt.

Die Active AirClean Filteranzeige  im Display erinnert Sie ca. alle 12 Monate daran, dass der Active AirClean Filter gewechselt werden muss (siehe Kapitel "Reinigen und pflegen", Abschnitt "Active AirClean Filter (Geruchsfilter) wechseln").

Hier können Sie die Active AirClean Filteranzeige  aktivieren (siehe Kapitel "Einstellungen anpassen").

Reinigung der Eiswürfelschale

Damit Sie die Eiswürfelschale des Eiswürfelbereiters besser reinigen können, können Sie hier die Reinigungsstellung der Eiswürfelschale einstellen (siehe Kapitel "Reinigen und pflegen", Abschnitt "Eiswürfelschale reinigen").

Das Symbol  im Einstellungsmodus erscheint nur, wenn der Eiswürfelbereiter eingeschaltet ist.

Mitgeliefertes Zubehör

Active AirClean Filter

Der Active AirClean Filter zwischen den Weintemperierzonen sorgt für einen optimalen Luftaustausch und somit für eine hohe Luftqualität.

Kreidestift

Verwenden Sie den mitgelieferten Kreidestift für die Beschriftung der Noteboards auf den Flaschenrosten. Durch die Beschriftung der Noteboards erhalten Sie eine gute Übersicht über die eingelagerten Weinsorten.

Eiswürfelschaufel

Kälteakku

Side-by-Side-Bausatz

Für eine Side-by-Side-Aufstellung zweier Kältegeräte nebeneinander.

Kennenlernen

Sicherheit

Temperaturalarm in einer der Wein-temperierzonen

Die Weintemperierzonen sind mit einem Temperaturalarm ausgestattet, damit die Temperatur nicht unbemerkt ansteigen oder abfallen kann und damit dem Wein schaden könnte.

Erreicht die Temperatur einen zu warmen oder zu kalten Temperaturbereich, wird in der entsprechenden Temperaturanzeige   rot leuchtend angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton, bis der Alarmzustand beendet oder der Warnton vorzeitig ausgeschaltet wird.

Wann ein Temperaturbereich als zu warm oder zu kalt erkannt wird, ist abhängig von der eingestellten Temperatur.

Das akustische und optische Signal erfolgt unter Umständen in folgenden Situationen:

- Sie sortieren und entnehmen Weinflaschen, dabei strömt zu viel warme Raumluft ein.
- Sie lagern eine grössere Menge Weinflaschen ein.
- Es ist ein Netzausfall eingetreten.
- Das Kältegerät ist defekt.

Temperaturalarm in der Gefrierzone

Das Kältegerät ist mit einem Temperaturalarm ausgestattet, damit die Temperatur in der Gefrierzone nicht unbemerkt ansteigt.

Erreicht die Temperatur einen zu warmen Temperaturbereich, wird in der Temperaturanzeige der Gefrierzone   rot leuchtend angezeigt.

Zusätzlich ertönt ein Warnton, bis der Alarmzustand beendet oder der Warnton vorzeitig ausgeschaltet wird.

Wann ein Temperaturbereich als zu warm erkannt wird, ist abhängig von der eingestellten Temperatur.

Das akustische und optische Signal erfolgt unter Umständen in folgenden Situationen:

- Sie schalten das Kältegerät ein und die Temperatur in der Gefrierzone weicht zu stark von der eingestellten Temperatur ab.
- Sie sortieren und entnehmen Gefriergut, dabei strömt zu viel warme Raumluft ein.
- Sie frieren eine grössere Menge Lebensmittel ein.
- Sie frieren warme frische Lebensmittel ein.
- Es ist ein Netzausfall eingetreten.
- Das Kältegerät ist defekt.

 Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel. War die Temperatur für längere Zeit wärmer als -18 °C, kann das Gefriergut an- oder auftauen. Dadurch wird die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt.

Prüfen Sie, ob das Gefriergut an- oder aufgetaut ist. In diesem Fall verbrauchen Sie diese Lebensmittel so schnell wie möglich oder verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Temperaturalarm vorzeitig ausschalten

Bevor Sie den Temperaturalarm ausschalten, sollte die Ursache für den Temperaturalarm ermittelt und behoben werden.

Sollte Sie der Warnton stören, können Sie ihn vorzeitig ausschalten.

■ Tippen Sie auf  .

  erlischt und der Warnton verstummt.

In der Temperaturanzeige der betroffenen Weintemperierzone/Gefrierzone wird für ca. 1 Minute die wärmste Temperatur blinkend angezeigt, die bislang in der Weintemperierzone/Gefrierzone herrschte. Anschliessend wechselt die Temperaturanzeige auf die aktuelle Temperatur in der Weintemperierzone/Gefrierzone.

Türalarm

Das Kältegerät ist mit einem Türalarm ausgestattet, um einen Energieverlust bei offen stehender Gerätetür zu vermeiden, und um das eingelagerte Kühlgut vor Wärme zu schützen.

Wenn eine Gerätetür längere Zeit offen steht, wird in der jeweiligen Temperaturanzeige   gelb leuchtend angezeigt. Zusätzlich ertönt ein Warnton und die Innenbeleuchtung pulsiert.

Der Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms kann verändert werden (siehe Kapitel "Einstellungen anpassen", Abschnitt "Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms   verändern"). Der akustische Warnton des Türalarms kann auch ausgeschaltet werden (siehe Kapitel "Weitere Einstellungen vornehmen", Abschnitt "Die Lautstärke der Warn- und Signaltöne /  verändern").

Sobald die Gerätetür geschlossen wird, verstummt der Warnton und   erlischt im Display.

Türalarm vorzeitig ausschalten

■ Tippen Sie auf  .

Der Warnton verstummt,   erlischt und die Innenbeleuchtung leuchtet konstant.

Wenn die Gerätetür nicht geschlossen wird, wiederholt sich der Türalarm nach ca. 1 Minute.

Kennenlernen

Gerätefunktionen

SuperFrost ❄️

Bei eingeschalteter Funktion SuperFrost ❄️ wird die **Gefrierzone** sehr schnell auf den kältesten Wert abgekühlt (abhängig von der Umgebungstemperatur). Das Kältegerät arbeitet mit höchstmöglicher Kälteleistung und die Temperatur sinkt. Wählen Sie diese Funktion vor dem Einfrieren frischer Lebensmittel. Damit erreichen Sie, dass die Lebensmittel schnell durchgefroren werden und somit Nährwert, Vitamine, Aussehen und Geschmack erhalten bleiben.

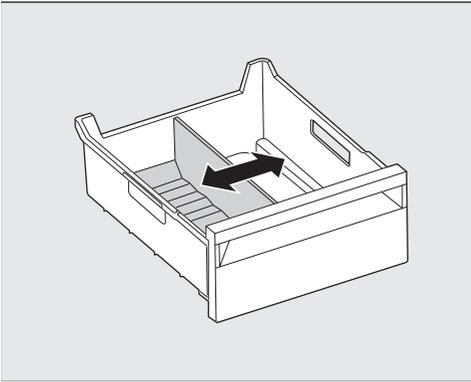
Die Funktion SuperFrost ❄️ muss ca. **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden (siehe Kapitel "Bedienen", Abschnitt "SuperFrost ❄️ einschalten"). Wenn das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden soll, muss die Funktion SuperFrost ❄️ **24 Stunden vorher** eingeschaltet werden.

Die Funktion SuperFrost ❄️ schaltet sich automatisch nach maximal 72 Stunden aus. Die Dauer bis zum Ausschalten der Funktion ist abhängig von der Menge frisch eingelegter Lebensmittel.

Innenraum gestalten

Trennwand in der Eiswürfelschublade verstellen

Wenn eine grössere Menge Eiswürfel produziert werden soll oder die Eiswürfelschublade zum Einlagern von Lebensmitteln genutzt werden soll, können Sie die Trennwand in der Eiswürfelschublade verstellen oder bei Bedarf auch ganz entnehmen.

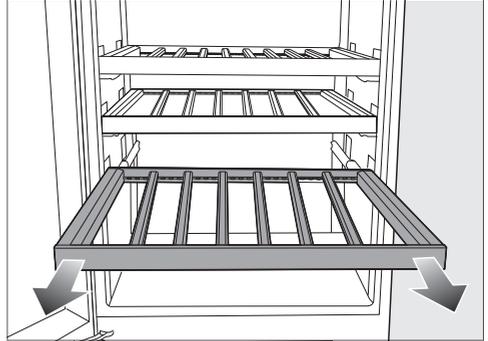


- Schieben Sie die Trennwand in die gewünschte Position.

Je weiter Sie die Trennwand nach rechts verschieben, desto grösser wird der Aufnahmebereich für die Eiswürfel und mehr Eiswürfel können produziert werden.

Herausziehbare Holzroste

Die auf Auszugsschienen geführten Holzroste sind ganz herausziehbar, so dass Sie die Weinflaschen bequem einlegen und wieder entnehmen können.



⚠ Verletzungsgefahr durch herabfallende Weinflaschen.

Weinflaschen können sich unter Umständen an darüber liegenden Holzrosten verkeilen und beim Herausziehen der Holzrosten herausfallen.

Ziehen Sie die Holzroste immer langsam und mit Bedacht heraus.

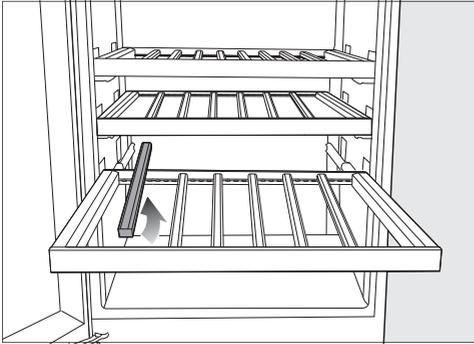
⚠ Beschädigungs- und Verletzungsgefahr durch zerbrochenes Glas.

Hervorstehende Flaschenroste und Weinflaschen können zu Beschädigungen an der Glastür führen, falls die Glastür in diesem Zustand geschlossen wird.

Bitte achten Sie darauf, dass Flaschenroste und Weinflaschen nicht hervorstehen.

Kennenlernen

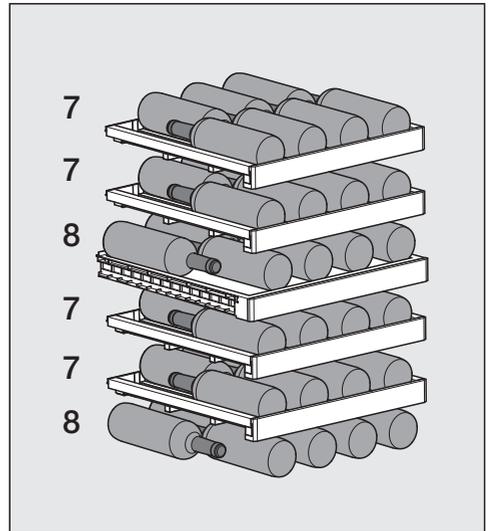
Holzrost (FlexiFrame) an die Flaschengrößen anpassen



- Sie können einzelne Holzstäbe auf dem Holzrost beliebig entfernen oder versetzen.

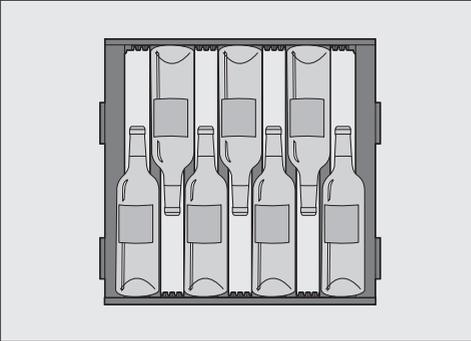
So können Sie den Holzrost flexibel der Größe Ihrer Weinflaschen anpassen.

Maximales Fassungsvermögen



Insgesamt können max. 44 Weinflaschen (0,75 l; Flaschenform: Bordeauxflasche) gelagert werden, und zwar 22 Weinflaschen in der oberen Weintemperierzone und 22 Weinflaschen in der unteren Weintemperierzone.

Maximale Beladung der Holzroste



Anordnung der 7 Flaschen auf dem Holzrost

⚠ Beschädigungsgefahr durch Überlastung.

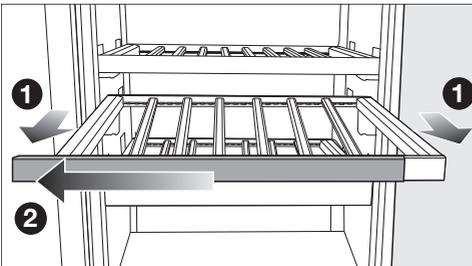
Eine Überschreitung der maximalen Beladungsempfehlung kann zu Beschädigungen an den Holzrosten führen.

Jeder einzelne Holzrost darf mit max. 15 kg beladen werden.

Vermeiden Sie das Stapeln der Weinflaschen auf den Holzrosten.

Beschriftungsleisten (NoteBoards) beschriften

Damit Sie eine gute Übersicht über die eingelagerten Weinsorten erhalten, können Sie die Noteboards an den Holzrosten beschriften.



- Ziehen Sie den Holzrost ein Stück nach vorn heraus **1**.

- Ziehen Sie das Noteboard zu einer Seite hin vom Holzrost ab **2**.
- Entfernen Sie unerwünschte Beschriftungen mit einem feuchten Tuch.

⚠ Beschädigungsgefahr durch ungeeignetes Reinigungsmittel. Durch die Reinigung der Beschriftungsleisten (Noteboards) mit einem Reinigungsmittel kann deren Beschichtung beschädigt werden. Reinigen Sie die Noteboards lediglich mit klarem Wasser.

- Beschriften Sie das Noteboard mit dem mitgelieferten Kreidestift. Alternativ empfehlen wir für die Beschriftung folgende Produkte:

- flüssige Kreidestifte, wie z. B. edding 4095 Kreidemarker
- konventionelle Wandtafel-Kreide

⚠ Beschädigungsgefahr durch Beschriftung mit falschen Produkten.

Beschriften Sie das Noteboard niemals mit Kugelschreiber, Bunt- und Bleistift, Korrekturstift, Wachsmalstift, Ölkreide, Filzstift (wie z. B. Permanentmarker, Textmarker, Folienschreiber usw.). Sie lassen sich nur schlecht oder gar nicht vom Noteboard entfernen.

Verwenden Sie zur Beschriftung nur die empfohlenen Produkte, da sich diese gut vom Noteboard entfernen lassen.

- Schieben Sie das Noteboard von der Seite auf den Holzrost.

Inbetriebnehmen

Vor dem ersten Benutzen

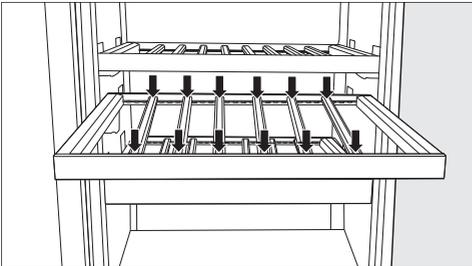
- Entfernen Sie sämtliche Verpackungsmaterialien und Schutzfolien.

Die kurzen, quer befestigten Holzstäbe dienen lediglich der Befestigung der übrigen Holzstäbe auf dem Holzrost.

Die kurzen Holzstäbe können entfernt und bedenkenlos über den Hauskehricht entsorgt werden. Diese Holzstäbe stammen aus dem Überschuss der Produktion und werden aus Nachhaltigkeitsgründen für die Transportsicherung verwendet.

- Reinigen Sie das Schrankinnere und das Zubehör (siehe Kapitel "Reinigen und pflegen").

Holzstäbe auf den Holzrosten positionieren



- Positionieren Sie die Holzstäbe in gleichen Abständen auf dem Holzrost und rasten Sie die Holzstäbe jeweils an dieser Position ein.

So erhalten Sie auf dem Holzrost Platz für die maximale Flaschenkapazität von 7 Weinflaschen (0,75 l; Flaschenform: Bordeauxflasche).

Kältegerät anschliessen

- Schliessen Sie das Kältegerät an das Elektronetz, wie im Kapitel „Installieren“, Abschnitt „Elektroanschluss“ beschrieben.

Im Display erscheint zunächst Miele, dann .

Geruchsfilter (Active AirClean Filter) aktivieren

- Aktivieren Sie die Active AirClean Filteranzeige  (siehe Kapitel "Einstellungen anpassen", Abschnitt "Active AirClean Filteranzeige  aktivieren").

Kältegerät einschalten

- Öffnen Sie die obere Gerätetür.
- Tippen Sie im Display auf .

Wenn das Display eine Zeit lang unberührt bleibt, wechselt das Display in den Energiesparmodus und dunkelt ab.

Das Kältegerät beginnt zu kühlen und die Innenbeleuchtung geht bei geöffneter Gerätetür an.

Je nach Umgebungstemperatur und Einstellung kann es einige Stunden dauern, bis die gewünschten Temperaturen erreicht und dauerhaft angezeigt werden.

Sobald die eingestellte Gefriertemperatur erreicht ist, erlischt das Symbol  , die Temperaturanzeige der Gefrierzone leuchtet konstant und der Warnton verstummt.

- Sollte Sie der Warnton stören, tippen Sie auf  .

Der Warnton verstummt.

Legen Sie erst Lebensmittel in die Gefrierzone, wenn die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist (mind. -18 °C).

Kältegerät ausschalten

Das komplette Kältegerät können Sie nur im Einstellungsmodus  ausschalten.

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Die Kühlung und die Innenbeleuchtung sind ausgeschaltet.

Im Display erscheint .

Bitte beachten Sie: Das Kältegerät ist nicht vom Netz getrennt, wenn es ausgeschaltet wird.

Weintemperierzonen separat ausschalten

Sie können die beiden Weintemperierzonen separat ausschalten, während die Gefrierzone weiter eingeschaltet bleibt. Dies bietet sich z. B. für die Ferienzeit an.

- Berühren Sie die Temperaturanzeige für die obere Weintemperierzonen.
- Streichen Sie nach rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Die Temperaturanzeigen für die Weintemperierzonen erlöschen. Im Display erscheint .

Die Weintemperierzonen sind ausgeschaltet.

Die Temperaturanzeige für die Gefrierzone leuchtet weiterhin.

Weintemperierzonen wieder einschalten

- Tippen Sie auf .

Die Weintemperierzonen sind wieder eingeschaltet.

Inbetriebnehmen

Bei längerer Abwesenheit beachten

Wenn das Kältegerät bei längerer Abwesenheit ausgeschaltet, aber nicht gereinigt wird, besteht im geschlossenen Zustand Gefahr von Schimmelbildung.

Reinigen Sie das Kältegerät unbedingt vor einer längeren Abwesenheit.

Wenn Sie das Kältegerät längere Zeit nicht benutzen, dann beachten Sie Folgendes:

- Schalten Sie das Kältegerät aus.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung(en) der Hausinstallation aus.
- Entleeren Sie die Eiswürfelschublade.

 Beschädigungsgefahr des Eiswürfelbereiters.

Wenn während des Betriebs der Wasserzulauf gesperrt wird und der Eiswürfelbereiter weiter in Betrieb bleibt, dann kann das Wasserzulaufrohr vereisen.

Schalten Sie den Eiswürfelbereiter aus, wenn der Wasserzulauf unterbrochen wird (z. B. Urlaub).

- Schalten Sie den Eiswürfelbereiter aus.
- Schliessen Sie den Absperrhahn des Wasserzulaufs.
- Um das Kältegerät ausreichend zu belüften und um Geruchsbildung zu vermeiden, reinigen Sie das Kältegerät und lassen Sie das Kältegerät geöffnet.

Temperaturen in den Weintemperierzonen einstellen

Die Temperaturen in den 2 Weintemperierzonen können unabhängig voneinander eingestellt werden.

Zur langfristigen Lagerung Ihrer Weine ist eine Temperatur zwischen 12 und 14 °C empfehlenswert.

- Tippen Sie auf die Temperaturanzeige der Weintemperierzone, deren Temperatur Sie einstellen möchten.
- **Untere Weintemperierzone:** Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis die gewünschte Temperatur mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die gewünschte Temperatur.
- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Die Temperaturanzeige wechselt wieder auf die tatsächliche Temperatur, die momentan in der Weintemperierzone herrscht.

Die Temperatur in der Weintemperierzone erhöht sich:

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird.
- je mehr Weinflaschen eingelagert werden.
- je wärmer die neu eingelegten Weinflaschen sind.
- je höher die Umgebungstemperatur des Kältegeräts ist. Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

Mögliche Einstellwerte für die Temperatur in den Weintemperierzonen

Die Temperatur ist in beiden Weintemperierzonen von 5 bis 20 °C einstellbar.

Temperaturanzeige Weintemperierzonen

Im Normalbetrieb wird im Display die **mittlere, tatsächliche Temperatur** angezeigt, die in der jeweiligen Weintemperierzone herrscht.

Je nach Umgebungstemperatur und Einstellung kann es einige Stunden dauern, bis die gewünschte Temperatur erreicht und dauerhaft angezeigt wird.

Luftfeuchtigkeit (ActiveHumidity) in der unteren Weintemperierzone einstellen

Damit das Einstellen der Luftfeuchtigkeit einwandfrei funktioniert, ist eine Umgebungstemperatur von 19 bis 28 °C erforderlich.

- Tippen Sie auf die Temperaturanzeige der unteren Weintemperierzone.
- Streichen Sie nach links, sodass  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis die gewünschte Luftfeuchtigkeit ( oder ) mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die gewünschte Einstellung.
- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Bedienen

Je nach Umgebungstemperatur und eingestellter Luftfeuchtigkeit kann es einige Tage dauern, bis die tatsächliche Luftfeuchtigkeit erreicht wird.

Mögliche Einstellwerte für die Luftfeuchtigkeit

Sie können die Luftfeuchtigkeit in 2 Stufen verstellen und somit an Ihre individuellen Bedürfnisse anpassen.

- Δ : niedrige Luftfeuchtigkeit
- $\Delta\Delta\Delta$: hohe Luftfeuchtigkeit

Bedenken Sie, dass der Energieverbrauch mit der Höhe der eingestellten Luftfeuchtigkeit geringfügig steigt.

Wenn Sie die untere Weintemperierzone zur langfristigen Lagerung von Weinflaschen mit Naturkorken verwenden möchten, empfehlen wir, eine hohe Luftfeuchtigkeit $\Delta\Delta\Delta$ zu wählen.

Temperatur in der Gefrierzone einstellen

 Gesundheitsgefährdung durch Verzehr verdorbener Lebensmittel. Um frische Lebensmittel einzufrieren, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Beachten Sie, dass bei einer wärmeren Temperatur die Haltbarkeit der Lebensmittel verkürzt ist.

Stellen Sie zum Einfrieren und langfristigen Lagern von Lebensmitteln eine Mindesttemperatur von **-18 °C** ein.

Tipp: Bei einer konstanten Gefrierzonen-temperatur von **-18 °C** und einer entsprechenden Hygiene kann die maximale Lagerzeit der Lebensmittel genutzt werden und Lebensmittelabfälle werden vermieden.

- Berühren Sie die Temperaturanzeige der Gefrierzone.
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis die gewünschte Temperatur mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die gewünschte Temperatur.

Die Temperaturanzeige wechselt wieder auf die tatsächliche Temperatur, die momentan in der Gefrierzone herrscht.

Die Temperatur in der Gefrierzone erhöht sich:

- je häufiger und länger die Gerätetür geöffnet wird.
- je mehr Lebensmittel eingelagert werden.
- je wärmer die frisch eingelagerten Lebensmittel sind.
- je höher die Umgebungstemperatur des Kältegeräts ist. Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen.

Mögliche Einstellwerte für die Temperatur in der Gefrierzone

Die Temperatur in der Gefrierzone ist von -15 bis -26 °C einstellbar.

Temperaturanzeige Gefrierzone

Im Betriebsmodus wird im Display die **höchste Gefrierzonentemperatur** angezeigt, die momentan in der Gefrierzone herrscht.

Je nach Umgebungstemperatur und Einstellung kann es einige Stunden dauern, bis die gewünschte Temperatur erreicht und dauerhaft angezeigt wird.

SuperFrost ❄ einschalten

Die Funktion SuperFrost ❄ muss ca. **6 Stunden vor dem Einlegen** der einzufrierenden Lebensmittel eingeschaltet werden. Soll das **maximale Gefriervermögen** genutzt werden, muss die Funktion SuperFrost ❄ **24 Stunden vorher** eingeschaltet werden.

Sie brauchen die Funktion SuperFrost **nicht** einzuschalten,

- wenn Sie bereits gefrorene Lebensmittel einlegen.
- wenn Sie täglich nur bis zu 2 kg Lebensmittel einlegen.

- Berühren Sie die Temperaturanzeige für die Gefrierzone.
- Tippen Sie auf ❄.
- ❄ leuchtet orange.
- Verlassen Sie die Einstellungsebene, indem Sie auf die Temperaturanzeige tippen.

SuperFrost ❄ ausschalten

Die Funktion SuperFrost ❄ schaltet sich automatisch nach maximal 72 Stunden aus.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion SuperFrost selbst vorzeitig ausschalten, sobald die Lebensmittel kühl genug sind.

- Berühren Sie die Temperaturanzeige für die Gefrierzone.
- Tippen Sie auf ❄.
- ❄ leuchtet nicht mehr orange.
- Verlassen Sie die Einstellungsebene, indem Sie auf die Temperaturanzeige tippen.

Bedienen

Lebensmittel einfrieren und lagern

Maximales Gefriervermögen

Damit die Lebensmittel möglichst schnell bis zum Kern durchgefroren werden, darf das maximale Gefriervermögen nicht überschritten werden. Das maximale Gefriervermögen innerhalb 24 Stunden finden Sie auf dem Typenschild "Gefriervermögen ...kg/24 h".

Fertige Tiefkühlkost einlagern

- Wenn Sie fertige Tiefkühlkost einlagern möchten, prüfen Sie bereits beim Kauf im Geschäft:
 - die Verpackung auf Beschädigung
 - das Haltbarkeitsdatum
 - die Kühlzonentemperatur in der Verkaufstruhe muss -18 °C oder kälter sein
- Transportieren Sie Tiefkühlkost möglichst in einer Isoliertasche und lagern Sie die Tiefkühlkost schnell in das Kältegerät ein.

Frische Lebensmittel selbst einfrieren

Zum Einfrieren nicht geeignet

Beachten Sie, dass bestimmte Lebensmittel nicht zum Einfrieren geeignet sind. Dazu gehören z. B. Gemüsesorten, die üblicherweise roh verzehrt werden, wie Blattsalate oder Radieschen.

Vor dem Einlegen

Verwenden Sie zum Einfrieren nur frische und einwandfreie Lebensmittel.

- Bei einer grösseren Menge als 2 kg frischer Lebensmittel schalten Sie 6 Stunden vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ❄ ein.
- Bei einer noch grösseren Menge Gefriergut schalten Sie 24 Stunden vor dem Einlegen der Lebensmittel die Funktion SuperFrost ❄ ein.

Das bereits eingelagerte Gefriergut erhält somit eine Kältereserve.

Tipp: Damit Farbe, Geschmack, Aroma und Vitamin C erhalten bleiben, blanchieren Sie Gemüse vor dem Einfrieren. Geben Sie dazu das Gemüse portionsweise für 2–3 Minuten in kochendes Wasser. Danach das Gemüse herausnehmen und schnell in kaltem Wasser abkühlen. Das Gemüse abtropfen lassen.

Gefriergut verpacken

- Frieren Sie portionsweise ein.

Tipp: Um Gefrierbrand zu vermeiden, wählen Sie eine geeignete Verpackung (wie z. B. Gefrierdosen).

- Drücken Sie die Luft aus der Verpackung heraus und verschliessen Sie die Packung dicht.
- Beschriften Sie die Verpackung mit Inhalt und Einfrierdatum.

Gefriergut einlegen

Einzufrierende Lebensmittel dürfen keine bereits gefrorenen Lebensmittel berühren, damit die bereits gefrorenen Lebensmittel nicht antauen.

- Um ein Zusammen- oder Anfrieren von Lebensmitteln zu vermeiden, legen Sie die Packungen trocken ein.

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, überschreiten Sie die folgenden Packungsgrössen nicht:

- Obst und Gemüse max. 1 kg
- Fleisch max. 2,5 kg

– kleine Gefriergutmenge einfrieren

- Legen Sie das Gefriergut breitflächig auf den Boden der **oberen** Gefrierschublade, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.
- Legen Sie das Gefriergut möglichst mit Kontakt zu der Schubladenrückwand ein.

– grosse Gefriergutmenge einlegen

Tipp: Sie können die Gefrierzone flexibel vergrössern. Möchten Sie grösseres Gefriergut, wie z. B. Truthahn oder Wild, einlegen, können Sie einzelne Gefrierschubladen und die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen herausnehmen.

- Überschreiten Sie nicht die maximal zulässige Gefriergutmenge (siehe Angaben auf dem Typenschild).
- Verteilen Sie die einzufrierenden Lebensmittel auf alle Gefrierschubladen, nutzen Sie dazu vorzugsweise die **oberen** Gefrierschubladen.
- Legen Sie das Gefriergut möglichst mit Kontakt zu der Schubladenrückwand ein, damit das Gefriergut möglichst schnell bis zum Kern gefriert.

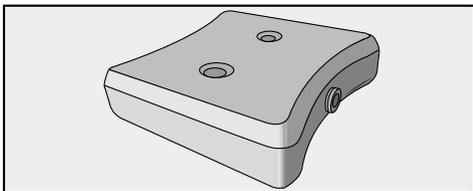
Nach dem Einfrieren frischer Lebensmittel

- Schalten Sie die Funktion SuperFrost  aus.
- Legen Sie das eingefrorene Gefriergut in die Gefrierschubladen und schieben Sie die Gefrierschubladen wieder ein.

Bedienen

Die Kälteakkus verwenden

Die Kälteakkus verhindern bei einem Stromausfall einen schnellen Anstieg der Temperatur in der Gefrierzone. Sie können durch den Einsatz der Kälteakkus die Lagerzeit der Lebensmittel verlängern.



- Legen Sie die Kälteakkus in die oberste Gefrierschublade.

Nach ca. 24 Stunden Einlagerungszeit können die Kälteakkus ihre maximale Kühlleistung erbringen.

Bei einem Stromausfall

- Legen Sie die durchgefrorenen Kälteakkus direkt auf das Gefriergut.

Tipp: Wenn Sie frische Lebensmittel einlegen wollen, dann benutzen Sie die Kälteakkus als Trennung zwischen bereits eingelagerten und frischen Lebensmitteln, damit die Lebensmittel nicht antauen.

Tipp: Die Kälteakkus können auch dazu verwendet werden, Speisen oder Getränke kurzzeitig in einer Kühltasche zu kühlen.

Schnellkühlen von Getränken

- Wenn Sie Flaschen zum Schnellkühlen in die Gefrierzone legen, nehmen Sie die Flaschen **spätestens nach 1 Stunde** wieder heraus. Die Flaschen können platzen.

Die richtige Temperatur

... in den Weintemperierzonen

Weine lagern Sie optimalerweise bei einer Temperatur zwischen 6 und 18 °C. Wenn Sie Rot- und Weissweine zusammen lagern möchten, wählen Sie eine Temperatur zwischen 12 und 14 °C. Diese Temperatur ist für Weiss- und Rotweine geeignet. Rotweine sollten dann mindestens 2 Stunden vor dem Trinken herausgenommen und geöffnet werden, damit der Wein Sauerstoff bekommt und sein Aroma entwickeln kann.

Eine zu hohe Lagertemperatur (über 22 °C) lässt Weine zu schnell reifen, so dass sich Aromen nicht weiterentwickeln können. Bei einer zu niedrigen Lagertemperatur (unterhalb von 5 °C) hingegen kann Wein nicht optimal ausreifen.

Bei Wärme dehnt sich Wein aus, bei Kälte zieht er sich zusammen – Temperaturschwankungen bedeuten Stress für den Wein, die Reifung wird dadurch unterbrochen. Deshalb ist es sehr wichtig, eine nahezu schwankungsfreie Temperatureinhaltung sicherzustellen.

Empfohlene Trinktemperaturen

Weinsorte	empfohlene Trinktemperatur*
Leichte, fruchtige Rotweine:	14 °C bis 16 °C
Schwere Rotweine:	18 °C
Roséweine:	8 °C bis 10 °C
Feine, aromatische Weissweine:	8 °C bis 12 °C
Schwere oder süsse Weissweine:	12 °C bis 14 °C
Sekt, Prosecco:	7 °C bis 9 °C
Champagner:	5 °C bis 7 °C

* Lagern Sie den Wein um 1 bis 2 °C kühler, als es die jeweilige empfohlene Trinktemperatur vorgibt, da sich der Wein beim Einschenken in ein Glas erwärmt.

Tipp: Schwere Rotweine sollten vor dem Genuss 2–3 Stunden offen stehen, damit sie sich mit Sauerstoff vollsaugen und so die Aromen freigeben können.

Gut zu wissen

... in der Gefrierzone

Die richtige Temperatureinstellung ist für die Haltbarkeit der Lebensmittel ausschlaggebend. Mit sinkender Temperatur verlangsamen sich die Wachstumsprozesse der Mikroorganismen. Die Lebensmittel verderben nicht so schnell.

Um frische Lebensmittel einzufrieren, ist eine Temperatur von **-18 °C** erforderlich. Die Haltbarkeit der Lebensmittel kann so verlängert werden und die optimale Qualität bleibt dabei erhalten. Sobald die Temperatur über **-10 °C** steigt, beginnt die Zersetzung durch die Mikroorganismen, die Lebensmittel sind weniger lang haltbar. Aus diesem Grund dürfen an- oder aufgetaute Lebensmittel erst wieder eingefroren werden, wenn sie verarbeitet wurden (kochen oder braten). Durch die hohen Temperaturen werden die meisten Mikroorganismen abgetötet.

Lagerzeit eingefrorener Lebensmittel

Lebensmittelgruppe	Lagerzeit (Monate)
Glace	2 bis 6
Brot, Backwaren	2 bis 6
Käse	2 bis 4
Fisch, fett	1 bis 2
Fisch, mager	1 bis 5
Wurst, Schinken	1 bis 3
Wild, Schwein	1 bis 12
Geflügel, Rind	2 bis 10
Gemüse, Früchte	6 bis 18
Kräuter	6 bis 10

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

Bei handelsüblichen Tiefkühlerzeugnissen ist die auf der Verpackung angegebene Lagerdauer entscheidend.

Hinweise zum Einkauf von Lebensmitteln

Die wichtigste Voraussetzung für eine lange Lagerdauer ist die Frische der Lebensmittel, wenn sie eingelagert werden.

Achten Sie auch auf das Haltbarkeitsdatum und die richtige Lagertemperatur. Die Kühlkette sollte möglichst nicht unterbrochen werden, wenn Sie z. B. Lebensmittel im warmen Auto transportieren.

Wein optimal lagern

Weine entwickeln sich in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen ständig weiter. So ist sowohl die Temperatur als auch die Qualität der Luft ausschlaggebend für die Haltbarkeit des Weins.

Mit einer konstanten und auf den Wein abgestimmten Temperatur, einer optimalen Luftfeuchtigkeit sowie einer geruchfreien Umgebung herrschen in diesem Kältegerät die optimalen Lagerbedingungen für Ihren Wein.

Zusätzlich garantiert das Kältegerät eine vibrationsarme Umgebung, so dass der Reifeprozess des Weins nicht gestört wird.

Die Luftqualität

Der Active AirClean Filter in den Wein-temperierzonen sorgt für eine hohe Luftqualität, indem er störende Gerüche bindet.

Die Filterung der Luft über den Active AirClean Filter stellt sicher, dass die Luft staub- und geruchfrei bleibt. So ist Ihr Wein zusätzlich vor einer eventuellen Geruchsübertragung geschützt, denn Gerüche können sich über den Korken auf den Wein übertragen.

Die Luftfeuchtigkeit

Eine hohe Luftfeuchtigkeit ist für die Lagerung von Weinflaschen mit Naturkorken notwendig, damit der Naturkorken von aussen feucht gehalten wird. Bei einer zu niedrigen Luftfeuchtigkeit trocknet der Korken von aussen aus und kann die Flasche nicht mehr dicht verschliessen. Tritt Sauerstoff in die Flasche, verdirbt jeder Wein unweigerlich.

Damit der Naturkorken in den Weinflaschen zusätzlich von innen befeuchtet wird, ist eine liegende Lagerung der

Weinflaschen vorteilhaft, damit der Naturkorken auch bei einer längeren Lagerung dicht bleibt.

Vibrationsarme Lagerung

Vibrationen und Bewegungen wirken sich negativ auf den Reifeprozess des Weins aus, dies wiederum kann den Geschmack des Weins beeinträchtigen.

Der vibrationsgedämpfte Kompressor in Ihrem Kältegerät ermöglicht eine erschütterungsarme Lagerung Ihrer Weinflaschen.

Um auch beim Entnehmen von Weinflaschen ein ruhiges Lagern der übrigen Weinflaschen zu gewährleisten, sollten gleichartige Weinsorten möglichst auf demselben Holzrost nebeneinander liegen. Darüber hinaus sollten Sie es vermeiden, Weinflaschen auf dem Holzrost zu stapeln.

Schutz vor UV-Strahlen

Ultraviolettes Licht wirkt sich negativ auf die Lagerfähigkeit des Weins aus. Der Wein altert vorzeitig. Zusätzlich kann es zu chemischen Reaktionen und Geschmacksveränderungen am Wein kommen.

Die Glastür aus UV-beständigem Sicherheitsglas schützt Ihren Wein vor schädlichen UV-Strahlen.

Zusätzlich wird durch den Einsatz von LEDs in der Innenbeleuchtung eine Beeinträchtigung des Weins durch Erwärmung oder UV-Licht ausgeschlossen.

Einstellungen anpassen

Erklärungen zu den jeweiligen Einstellungen

Während Sie sich im Einstellungsmodus  befinden, werden der Türalarm und andere Warnmeldungen automatisch unterdrückt.

Party-Modus einschalten

Die Funktion Party-Modus  sollte ca. 4 Stunden vor dem Einlegen der Lebensmittel eingeschaltet werden.

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Bei eingeschaltetem Party-Modus leuchtet  orange.

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Bei eingeschaltetem Party-Modus  werden automatisch eingeschaltet:

- die Funktion SuperFrost 
- der Eiswürfelbereiter (es werden Eiswürfel produziert)

Party-Modus ausschalten

Die Funktion Party-Modus  schaltet sich automatisch nach ca. 24 Stunden aus.

Um Energie zu sparen, können Sie die Funktion Party-Modus selbst vorzeitig ausschalten, sobald die Lebensmittel kühl genug sind oder genügend Eiswürfel produziert wurden.

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Wenn der Party-Modus ausgeschaltet ist, leuchtet  weiss.

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Helligkeit des Präsentierlichts einstellen

Das Präsentierlicht wird für beide Wein-temperierzonen zusammen in verschiedenen Helligkeitsstufen eingestellt oder ganz ausgeschaltet.

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .
- Wählen Sie die gewünschte Helligkeitsstufe, indem Sie am Segmentbalken nach links oder rechts streichen (Stufe 1–7).
- Wenn Sie das Präsentierlicht ganz ausschalten möchten, streichen Sie so weit nach links, bis der Segmentbalken ganz erlischt.
- Bestätigen Sie die gewünschte Helligkeitsstufe, indem Sie auf den Segmentbalken tippen.
- Alternativ: Bestätigen Sie die gewünschte Einstellung, indem Sie auf  tippen.
- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Eiswürfelbereiter einschalten

 Gesundheitsgefährdung durch verkeimtes Wasser.

Wasser, das längere Zeit in den Wasser zuführenden Leitungen steht, kann verkeimen und Ihre Gesundheit gefährden.

Schütten Sie die ersten 3 Eiswürfelproduktionen nach der Inbetriebnahme weg, da das Wasser zum ersten Durchspülen der Wasserzuführung dient.

Diese Empfehlung gilt sowohl für die erste Inbetriebnahme als auch, wenn der Eiswürfelbereiter für längere Zeit (ca. mehr als 5 Tage) ausgeschaltet war.

- Schliessen Sie die Eiswürfelschublade.
- Verstellen Sie bei Bedarf die verschiebbare Trennwand in der Eiswürfelschublade, um die Grösse des Bereichs zur Aufnahme der Eiswürfel anzupassen.
- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Bei eingeschaltetem Eiswürfelbereiter leuchtet  orange.

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Der Eiswürfelbereiter füllt sich mit Wasser.

Die Eiswürfel fallen aus der integrierten Eiswürfelschale in die Eiswürfelschublade.

Sobald die Eiswürfelschublade voll ist, wird die Eiswürfelproduktion automatisch eingestellt.

Nach der ersten Inbetriebnahme kann es bis zu 24 Stunden dauern, bis die ersten Eiswürfel aus dem Eiswürfelbereiter in die Eiswürfelschublade fallen.

Nach erneutem Aus- und Einschalten des Eiswürfelbereiters dauert dieser Vorgang maximal 6 Stunden.

Eiswürfelbereiter ausschalten

Wenn Sie für längere Zeit keine Eiswürfel produzieren möchten, sollten Sie den Eiswürfelbereiter ganz ausschalten.

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Bei ausgeschaltetem Eiswürfelbereiter leuchtet  weiss.

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Tipp: Entleeren Sie regelmässig die Eiswürfelschublade, spätestens, wenn Sie länger als eine Woche kein Eis bezogen haben. So haben Sie stets frisches Eis und ein Verklumpen der Eiswürfel wird verhindert.

Tipp: Während der Eiswürfelbereiter ausgeschaltet ist, können in der Eiswürfelschublade bis zu einer maximalen Höhe von 10 cm Lebensmittel eingefroren werden.

Einstellungen anpassen

Verriegelungsfunktion / einschalten

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Bei eingeschalteter Verriegelungsfunktion leuchtet  orange.

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .
- Schliessen Sie die Gerätetür. Erst dann ist die Verriegelungsfunktion  aktiv.

Verriegelungsfunktion / kurzzeitig deaktivieren

- Berühren Sie die Temperaturanzeige der Temperaturzone, deren Temperatur Sie verstellen möchten.
- Berühren Sie für ca. 6 Sekunden .

Die Anzeige springt in die Temperaturverstellung.

- Nehmen Sie nun die gewünschten Einstellungen vor.

Durch das Schliessen der Gerätetür wird die Verriegelungsfunktion  erneut eingeschaltet.

Verriegelungsfunktion / ganz ausschalten

- Tippen Sie auf .
- Berühren Sie für ca. 6 Sekunden .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Bei ausgeschalteter Verriegelungsfunktion leuchtet  weiss.

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Sabbat-Modus einschalten

Während der Sabbath-Modus  eingeschaltet ist, können Sie keine Änderungen an den Einstellungen vornehmen.

- Tippen Sie auf .
 - Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
 - Tippen Sie auf .
-  leuchtet orange.

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Ein eingeschalteter Sabbath-Modus  wird für ca. 3 Sekunden im Display angezeigt.

Anschliessend stellt sich das Display aus.

Achten Sie darauf, dass die Gerätetür fest geschlossen ist, da optische und akustische Warnungen ausgeschaltet sind.

Sabbat-Modus ausschalten

Die Funktion Sabbath-Modus  schaltet sich automatisch nach ca. 80 Stunden aus.

Sie können die Funktion Sabbath-Modus  auch vorzeitig ausschalten.

- Tippen Sie auf das schwarze Display. Es erscheint .
 - Tippen Sie auf .
-  leuchtet orange.
- Tippen Sie erneut auf das Symbol .

Wenn der Sabbath-Modus ausgeschaltet ist, leuchtet  weiss.

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Zeitraum bis zum Einsetzen des Türalarms verändern

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis   mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf  .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis der gewünschte Zeitraum zwischen 30 Sekunden und 3 Minuten: 30 Sekunden mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie zur Bestätigung auf die gewünschte Einstellung.
- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Miele@home zum 1. Mal einrichten

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .
- Tippen Sie auf die gewünschte Verbindungsmethode (APP oder WPS).

Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint im Display .

Konnte die Verbindung nicht aufgebaut werden, erscheint .

- Starten Sie den Vorgang in diesem Fall erneut.
- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

WLAN-Verbindung deaktivieren

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .
- Um die WLAN-Verbindung zu deaktivieren, tippen Sie auf .

Es erscheint .

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

WLAN-Verbindung aktivieren

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .
- Um die WLAN-Verbindung zu aktivieren, tippen Sie auf .

Es erscheint .

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Wenn die WLAN-Verbindung aktiv ist, leuchtet  im Display.

Einstellungen anpassen

Netzwerkconfiguration zurücksetzen

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .
- Tippen Sie auf .
- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Alle vorgenommenen Einstellungen und eingegebenen Werte für Miele@home werden zurückgesetzt.

Die WLAN-Verbindung wurde deaktiviert,  erlischt im Startdisplay.

Setzen Sie die Netzwerkconfiguration zurück, wenn Sie Ihr Kältegerät entsorgen, verkaufen oder ein gebrauchtes Kältegerät in Betrieb nehmen. Alle persönlichen Daten werden von dem Kältegerät entfernt. Ausserdem kann ein Vorbesitzer nicht mehr auf das Kältegerät zugreifen.

Tastenton ausschalten

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Bei ausgeschaltetem Tastenton leuchtet  weiss.

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Tastenton einschalten

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Bei eingeschaltetem Tastenton leuchtet  orange.

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Lautstärke der Warn- und Signaltöne / verändern

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .
- Wählen Sie die gewünschte Lautstärke, indem Sie am Segmentbalken nach links oder rechts streichen (Stufe 1–7).
- Wenn Sie die Warn- und Signaltöne ganz ausschalten möchten, streichen Sie so weit nach links, bis der Segmentbalken ganz erlischt.
- Bestätigen Sie die gewünschte Einstellung, indem Sie auf den Segmentbalken tippen.

Bei ausgeschalteten Warn- und Signaltönen erscheint  weiss.

Bei eingeschalteten Warn- und Signaltönen erscheint  orange.

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Displayhelligkeit verändern

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .
- Wählen Sie die gewünschte Helligkeitsstufe, indem Sie am Segmentbalken nach links oder rechts streichen (Stufe 1–7).
- Bestätigen Sie die gewünschte Einstellung, indem Sie auf den Segmentbalken tippen.
- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Temperatureinheit °C/°F verändern

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  oder  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf  oder , um die Temperatureinheit zu verändern.

Es erscheint  oder .

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Messeschaltung ausschalten

- Tippen Sie auf .
- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Nachdem die Messeschaltung  ausgeschaltet wurde, fährt das Kältegerät herunter und muss erneut eingeschaltet werden.

Einstellungen auf die Werkeinstellungen zurücksetzen

- Tippen Sie auf .
 - Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
 - Tippen Sie auf .
- Es erscheint .
- Tippen Sie auf .

Das Kältegerät fährt herunter und muss erneut eingeschaltet werden.

Active AirClean Filteranzeige aktivieren

- Tippen Sie auf .
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Wenn die Active AirClean Filteranzeige aktiviert ist, leuchtet  orange.

- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf .

Reinigen und pflegen

Das Typenschild im Innenraum des Kältegeräts darf nicht entfernt werden. Es wird im Fall einer Störung benötigt.

Achten Sie darauf, dass kein Wasser in die Elektronik oder in die Beleuchtung gelangt.

 Beschädigungsgefahr durch eindringende Feuchtigkeit.

Der Dampf eines Dampfreinigers kann Kunststoffe und elektrische Komponenten beschädigen.

Verwenden Sie keinen Dampfreiniger, um das Kältegerät zu reinigen.

Hinweise zum Reinigungsmittel

Verwenden Sie im Innenraum des Kältegeräts nur lebensmittelunbedenkliche Reinigungs- und Pflegemittel.

Um die Oberflächen nicht zu beschädigen, verwenden Sie bei der Reinigung **keine**

- soda-, ammoniak-, säure- oder chloridhaltigen Reinigungsmittel
- kalklösenden Reinigungsmittel
- scheuernden Reinigungsmittel (z. B. Scheuermilch, Putzsteine)
- lösemittelhaltigen Reinigungsmittel
- Edelstahlreiniger
- Geschirrspülmaschinen-Reiniger
- Backofensprays
- Reinigungsmittel für Glaskeramik-Kochfelder (Ausnahme für die Reinigung der Glasfront)

- Glasreiniger (Ausnahme für die Reinigung der Glasfront: leicht alkoholhaltiger Glasreiniger, der keinen Zusatz, wie z. B. Zitrus oder Ähnliches, enthält)
- scheuernden harten Schwämme und Bürsten (z. B. Topfschwämme)
- Schmutzradierer
- scharfen Metallschaber

Wir empfehlen zur Reinigung ein sauberes Schwammtuch, lauwarmes Wasser und etwas Handpflmittel.

Kältegerät zur Reinigung vorbereiten

- Schalten Sie das Kältegerät aus. Im Display erscheint  und die Kühlung ist ausgeschaltet.
- Nehmen Sie die Weinflaschen aus dem Kältegerät, und lagern Sie die Weinflaschen an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie die Lebensmittel aus der Gefrierzone und lagern Sie die Lebensmittel an einem kühlen Ort.
- Nehmen Sie bei Bedarf alle herausnehmbaren Teile zur Reinigung heraus (siehe Kapitel "Kennenlernen", Abschnitt "Innenraum gestalten").
- Nehmen Sie das Zubehör, das herausgenommen werden kann, zur Reinigung heraus.
- Entfernen Sie vor dem Reinigen der Holzroste die Beschriftungsleisten.

Innenraum reinigen

Reinigen Sie das Kältegerät regelmässig, mindestens aber einmal im Monat.

Wenn Verschmutzungen länger einwirken, lassen sich die Verschmutzungen unter Umständen nicht mehr entfernen.

Die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.

Entfernen Sie Verschmutzungen am besten sofort.

- Reinigen Sie den Innenraum mit einem sauberen Schwammtuch, lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel.
- Reinigen Sie regelmässig die Eiswürfelschublade.
- Entfernen Sie regelmässig Eis- und Wasserreste aus der Eiswürfelschublade.
- Reinigen Sie die Eiswürfelschublade, bevor Sie den Eiswürfelbereiter für längere Zeit ausschalten.
- Reinigen Sie alle Teile aus **Holz** mit einem nebelfeuchten Tuch, sie dürfen **nicht** nass werden.

 Beschädigungsgefahr durch ungeeignetes Reinigungsmittel.

Durch die Reinigung der Beschriftungsleisten (Noteboards) mit einem Reinigungsmittel kann deren Beschichtung beschädigt werden.

Reinigen Sie die Noteboards lediglich mit klarem Wasser.

- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem Tuch.

- Damit das Kältegerät ausreichend belüftet wird und Geruchsbildung vermieden wird, lassen Sie das Kältegerät noch für eine kurze Zeit geöffnet.

Zubehör von Hand oder im Geschirrspüler reinigen

Die folgenden Teile sollten ausschließlich **von Hand** gereinigt werden:

- alle Schubladen
- die Kälteakkus

Die folgenden Teile sind **spülmaschinengeeignet**:

 Beschädigungsgefahr durch zu hohe Geschirrspülertemperaturen. Teile des Kältegeräts können durch die Geschirrspülerreinigung bei mehr als 55 °C unbrauchbar werden und sich z. B. verformen. Wählen Sie für spülmaschinengeeignete Teile ausschliesslich Geschirrspülerprogramme mit maximal 55 °C.

Durch den Kontakt mit Naturfarbstoffen, z. B. in Karotten, Tomaten und Ketchup können sich Kunststoffteile in der Geschirrspülmaschine verfärben. Diese Verfärbung beeinflusst nicht die Stabilität der Teile.

- die Eiswürfelschaufel
- die Trennwand der Eiswürfelschublade
- die Glasplatten

Gefrierschubladen und Glasplatten entnehmen

- Heben Sie die Gefrierschubladen vorne an und ziehen Sie sie dann schräg nach oben heraus.

Reinigen und pflegen

- Ziehen Sie die Glasplatten zwischen den Gefrierschubladen heraus.

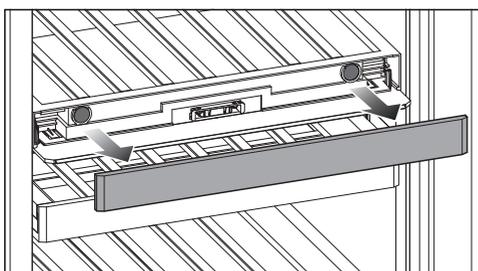
Glasplatten und Gefrierschubladen einsetzen

- Schieben Sie die Glasplatten in die Gefrierzone.
- Setzen Sie die Gefrierschubladen von schräg oben in die Gefrierzone.

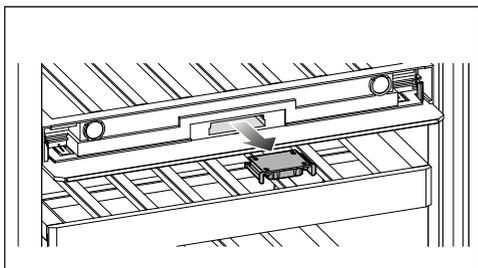
Active AirClean Filter (GeruchsfILTER) wechseln

Neue Active AirClean Filter erhalten Sie beim Miele Kundendienst, im Fachhandel oder im Internetauftritt von Miele.

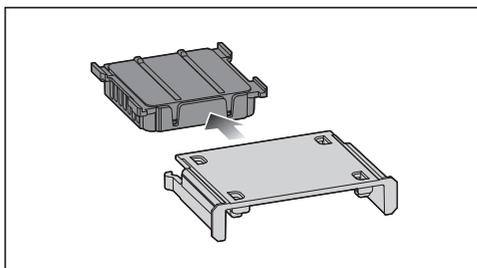
Der Active AirClean Filter befindet sich hinter der Beschriftungsleiste (Noteboard) zwischen den Weintemperaturzonen.



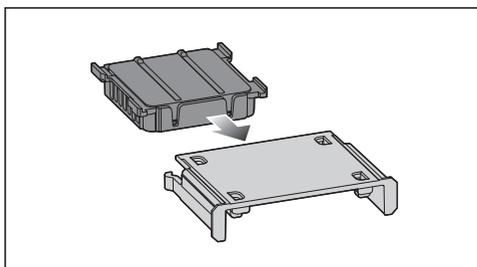
- Ziehen Sie das Noteboard ab.



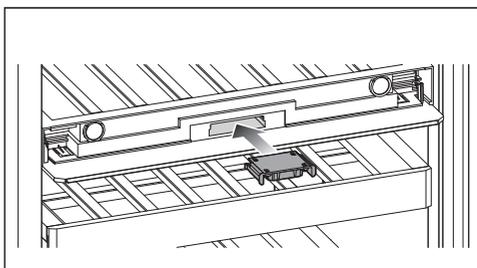
- Ziehen Sie die Filteraufnahme heraus.



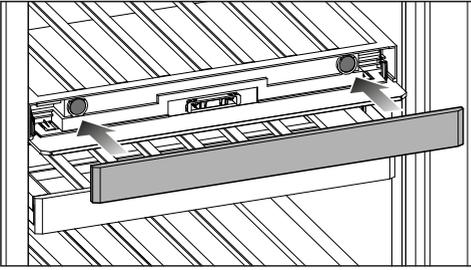
- Ziehen Sie den gebrauchten Active AirClean Filter heraus.
- Entsorgen Sie den gebrauchten Active AirClean Filter über den Hausmüll.



- Setzen Sie den neuen Active AirClean Filter in die Filteraufnahme.



- Setzen Sie die Filteraufnahme mit dem neuen Active AirClean Filter ein.



- Setzen Sie das Noteboard auf.

Wechsel des Active AirClean Filters bestätigen

- Berühren Sie im Display das Symbol

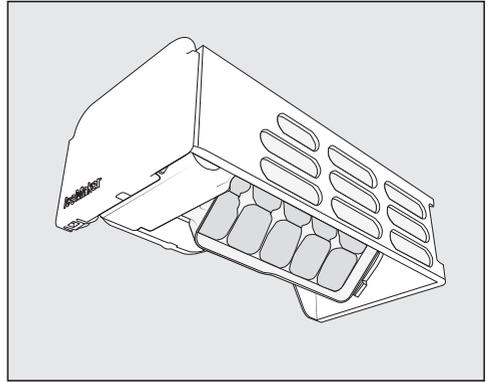
erlischt aus dem Display und der Zeitähler wird zurückgesetzt.

Eiswürfelschale reinigen

Die Eiswürfelschale ist **nicht** entnehmbar und muss daher in die Reinigungsstellung gebracht werden.

- Schalten Sie den Eiswürfelbereiter ein (siehe Kapitel "Einstellungen anpassen").
- Entleeren Sie die Eiswürfelschublade.
- Schieben Sie die Eiswürfelschublade ganz ein.
- Tippen Sie auf
- Streichen Sie nach links oder rechts, bis mittig angezeigt wird.
- Tippen Sie auf .

Jetzt dauert es einige Zeit, bis sich die Eiswürfelschale in die Reinigungsstellung gedreht hat.



Wenn die Bewegung der Eiswürfelschale abgeschlossen ist, erscheint im Display das Symbol

- Entnehmen Sie die Eiswürfelschublade.
- Reinigen Sie die Eiswürfelschale und die Eiswürfelschublade mit lauwarmem Wasser und etwas Handspülmittel. Wischen Sie gründlich mit klarem Wasser nach und trocknen Sie alles mit einem Tuch.
- Setzen Sie die Eiswürfelschublade wieder ein.
- Tippen Sie nach der Reinigung auf das Symbol .
- Um die Einstellungsebene zu verlassen, tippen Sie auf

Sie hören, wie sich die Eiswürfelschale wieder in ihre Ausgangsposition zurückdreht.

Reinigen und pflegen

Fronten und Seitenwände reinigen

Wirken Verschmutzungen länger ein, lassen sich die Verschmutzungen unter Umständen nicht mehr entfernen. Die Oberflächen können sich verfärben oder verändern.

Entfernen Sie Verschmutzungen an der Gerätefront und an den Seitenwänden am besten sofort.

Alle Oberflächen sind kratzempfindlich und können sich verfärben oder verändern, wenn sie mit ungeeigneten Reinigungsmitteln in Berührung kommen.

Lesen Sie bitte die Informationen im Abschnitt "Hinweise zum Reinigungsmittel" zu Beginn dieses Kapitels.

- Reinigen Sie die Oberflächen mit einem sauberen Schwammtuch, Handspülmittel und warmem Wasser. Sie können zur Reinigung auch ein sauberes, feuchtes Mikrofasertuch ohne Reinigungsmittel verwenden.
- Wischen Sie nach der Reinigung mit klarem Wasser nach, und trocknen Sie alles mit einem weichen Tuch.
- Reinigen Sie die Gerätetür mit einem Glasreiniger.

Die Front der Gefrierzone ist mit einer hochwertigen Oberflächenbeschichtung veredelt. Sie schützt vor Anschmutzungen und erleichtert die Reinigung.

 Beschädigungsgefahr durch falsche Reinigung.

Die Oberflächenbeschichtung wird beschädigt.

Behandeln Sie diese Fläche **nicht mit Edelstahl-Reinigungsmittel**.

Türdichtung reinigen

 Beschädigungsgefahr durch falsche Reinigung.

Bei der Behandlung der Türdichtung mit Ölen oder Fetten kann die Türdichtung porös werden.

Behandeln Sie die Türdichtung nicht mit Ölen oder Fetten.

- Reinigen Sie die Türdichtung regelmässig nur mit klarem Wasser und trocknen Sie die Türdichtung anschliessend gründlich mit einem Tuch.

Be- und Entlüftungsöffnungen reinigen

Staubablagerungen erhöhen den Energieverbrauch.

- Reinigen Sie die Be- und Entlüftungsöffnungen regelmässig mit einem Pinsel oder Staubsauger (verwenden Sie dazu z. B. den Saugpinsel für Miele Staubsauger).

Nach dem Reinigen

- Setzen Sie alle Teile in das Kältegerät.
- Schalten Sie das Kältegerät ein.
- Legen Sie die Weinflaschen in die Weintemperierzonen.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ❄ für einige Zeit ein, damit die Gefrierzone schnell kalt wird.
- Schieben Sie die Gefrierschubladen mit dem Gefriergut in die Gefrierzone, sobald die Temperatur in der Gefrierzone tief genug ist.
- Schalten Sie die Funktion SuperFrost ❄ aus, sobald eine konstante Gefrierzonentemperatur von mindestens -18 °C erreicht ist.
- Schliessen Sie die Gerätetür.

Abtauen

Weintemperierzonen abtauen

Die Weintemperierzonen tauen automatisch ab.

Gefrierzone abtauen

Das Kältegerät ist mit einem "NoFrost"-System ausgerüstet, wodurch die Gefrierzone automatisch abgetaut wird.

Die anfallende Feuchtigkeit schlägt sich am Verdampfer nieder, wird automatisch von Zeit zu Zeit abgetaut und verdunstet.

Durch das automatische Abtauen bleibt die Gefrierzone immer eisfrei. Die Lebensmittel tauen durch dieses besondere System nicht an.

Probleme beheben

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Unter www.miele.ch/service erhalten Sie Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Öffnen Sie bis zum Beheben der Störung möglichst nicht das Kältegerät, um den Kälteverlust so gering wie möglich zu halten.

Problem	Ursache und Behebung
Das Kältegerät hat keine Kühlleistung und die Innenbeleuchtung funktioniert nicht bei geöffneter Gerätetür.	Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet und im Display leuchtet  . <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose. <ul style="list-style-type: none"> ■ Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Bei ausgeschaltetem Kältegerät erscheint im Display .
	Die Sicherung(en) der Hausinstallation wurde ausgelöst. Das Kältegerät, die Hausspannung oder ein anderes Gerät könnten defekt sein. <ul style="list-style-type: none"> ■ Rufen Sie eine Elektrofachkraft oder den Kundendienst.
Der Kompressor schaltet immer häufiger und länger ein, die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig.	Die Be- und Entlüftungsöffnungen sind zugestellt oder verstaubt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Verdecken Sie nicht die Be- und Entlüftungsöffnungen. ■ Befreien Sie die Be- und Entlüftungsöffnungen regelmässig von Staub.
	Die Gerätetüren wurden häufig geöffnet. Oder es wurden grosse Mengen Lebensmittel/Wein eingelagert. <ul style="list-style-type: none"> ■ Öffnen Sie die Gerätetüren nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich. <p>Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.</p>
	Die Gerätetüren sind nicht richtig geschlossen. Eventuell hat die Gefrierzone bereits eine dickere Eisschicht gebildet. <ul style="list-style-type: none"> ■ Schliessen Sie die Gerätetüren.

Problem	Ursache und Behebung
	<p>Die erforderliche Temperatur stellt sich nach einiger Zeit von alleine wieder ein.</p> <p>Wenn sich bereits eine dicke Eisschicht gebildet hat, verringert sich die Kühlleistung, wodurch der Energieverbrauch steigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tauen Sie das Kältegerät ab und reinigen Sie es. <p>Die Umgebungstemperatur ist zu hoch. Je höher die Umgebungstemperatur ist, desto länger läuft der Kompressor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel “Installieren”, Abschnitt “Aufstellort”. <p>Die Temperatur im Kältegerät ist zu niedrig eingestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur. <p>Die Funktion SuperFrost ❄ in der Gefrierzone ist noch eingeschaltet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Um Energie zu sparen, schalten Sie die Funktion SuperFrost ❄ selbst vorzeitig aus.
<p>Der Kompressor schaltet immer seltener und kürzer ein, die Temperatur im Kältegerät steigt.</p>	<p>Dies ist kein Fehler. Die eingestellte Temperatur ist zu hoch.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Korrigieren Sie die Einstellung der Temperatur. ■ Kontrollieren Sie die Temperatur noch einmal nach 24 Stunden. <p>Das Gefriergut beginnt aufzutauen. Die Umgebungstemperatur, für die Ihr Kältegerät ausgelegt wurde, wurde unterschritten. Der Kompressor schaltet seltener ein, wenn die Umgebungstemperatur zu niedrig ist. Deshalb kann es in der Gefrierzone zu warm werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beachten Sie die Hinweise im Kapitel “Installieren”, Abschnitt “Aufstellort”. ■ Erhöhen Sie die Umgebungstemperatur.
<p>Das Kältegerät ist vereist oder im Inneren des Kältegeräts bildet sich Kondenswasser. Eventuell schliesst die Gerätetür nicht richtig.</p>	<p>Die Türdichtung ist aus der Nut gerutscht.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob die Türdichtung richtig in der Nut sitzt. <p>Die Türdichtung ist beschädigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob die Türdichtung beschädigt ist.

Probleme beheben

Problem	Ursache und Behebung
Die Türdichtung ist beschädigt oder soll ausgetauscht werden.	Die Türdichtung ist ohne Werkzeug wechselbar. <ul style="list-style-type: none"> ■ Wechseln Sie die Türdichtung. Sie ist im Fachhandel oder beim Kundendienst erhältlich.

Allgemeine Probleme mit dem Kältegerät

Problem	Ursache und Behebung
Die gewünschte Luftfeuchtigkeit in der unteren Weintemperierzone stellt sich nicht ein.	Die Umgebungstemperatur ist zu hoch oder zu niedrig. <ul style="list-style-type: none"> ■ Sorgen Sie für eine Umgebungstemperatur von 19 bis 28 °C .
	Die Temperatur in der unteren Weintemperierzone ist zu hoch eingestellt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Zur langfristigen Lagerung Ihrer Weine ist eine Temperatur zwischen 12 und 14 °C empfehlenswert.
	Die Umgebungsluftfeuchtigkeit ist zu niedrig. <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei einer sehr niedrigen Umgebungsluftfeuchtigkeit kann unter Umständen keine hohe Luftfeuchtigkeit in den Weintemperierzonen erzielt werden.
	Die Luftfeuchtigkeit im Weinschrank ist grundsätzlich abhängig von der Häufigkeit und Dauer des Türöffnens, von der Umgebungstemperatur und Umgebungsluftfeuchtigkeit, von der Beladung und der Geräteeinstellung.
Die Stege auf den Flaschenrosten verziehen sich.	Die Volumenveränderung durch Feuchtigkeitsaufnahme oder Trocknung ist eine für Holz typische Eigenschaft. Eine erhöhte Luftfeuchtigkeit im Weinschrank verursacht, dass Holzteile "arbeiten". So können sich unter Umständen Holzteile verziehen, Risse können entstehen. Äste und Maserungen im Holz gehören zur Charakteristik eines Holzes.
An den Etiketten der Weinflaschen bildet sich Schimmel.	Je nach Art des Etikettenklebstoffes kann es zur leichten Schimmelbildung an den Etiketten kommen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Entfernen Sie den Schimmel rückstandsfrei. Reinigen Sie die Weinflaschen und entfernen Sie eventuelle Klebstoffreste.

Problem	Ursache und Behebung
<p>An den Korken der Weinflaschen bildet sich ein weisser Belag</p>	<p>Die Korken sind durch den Kontakt mit der Luft oxidiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wischen Sie den Belag mit einem trockenen Tuch ab. Der Belag hat keinen Einfluss auf die Qualität des Weins.
<p>Das Gefriergut ist festgefroren.</p>	<p>Die Verpackung der Lebensmittel war beim Einlegen nicht trocken.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Lösen Sie das Gefriergut mit einem stumpfen Gegenstand, z. B. mit einem Löffelstiel.
<p>Beim Einfrieren der Lebensmittel bildet sich eine Wasserlache.</p>	<p>Die Temperatur zum Einfrieren der Lebensmittel war nicht kalt genug.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Stellen Sie zum Einfrieren der Lebensmittel eine Temperatur von -18 °C oder kälter ein. Noch schonender frieren Sie Ihre Lebensmittel ein, wenn Sie die Funktion SuperFrost ❄ dazuschalten. <p>Wenn die Lebensmittel schnell durchgefroren werden, hat die Zellflüssigkeit weniger Zeit, aus den Zellen in die Zwischenräume zu wandern. Die Zellen schrumpfen erheblich weniger. Beim Auftauen kann die nur geringe Menge Flüssigkeit, die in die Zwischenräume gewandert ist, in die Zellen zurückwandern, sodass der Saftverlust sehr gering ist.</p>
<p>Es ertönt kein Warnton, obwohl die Gerätetür seit einer längeren Zeit offen steht.</p>	<p>Dies ist kein Fehler. Der Warnton im Einstellungsmodus wurde ausgeschaltet. Wenn Sie den akustischen Alarm wieder einschalten wollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tippen Sie auf 🔔. ■ Streichen Sie nach links oder rechts, bis 🔊 mittig angezeigt wird. ■ Tippen Sie auf 🔊. ■ Wählen Sie die gewünschte Lautstärke, indem Sie am Segmentbalken nach rechts streichen. ■ Bestätigen Sie die gewünschte Einstellung, indem Sie auf den Segmentbalken tippen. <p>Bei eingeschalteten Warn- und Signaltönen erscheint 🔊 orange.</p>

Probleme beheben

Meldungen im Display

Meldung	Ursache und Behebung
Im Startdisplay leuchtet  , das Kältegerät hat keine Kühlleistung, die Bedienung des Kältegeräts sowie die Innenbeleuchtung sind jedoch funktionsfähig.	Die Messeschaltung ist eingeschaltet. ■ Tippen Sie auf  . ■ Tippen Sie auf  . ■ Streichen Sie nach links oder rechts, bis  mittig angezeigt wird. ■ Tippen Sie auf  . Nachdem die Messeschaltung  ausgeschaltet wurde, fährt das Kältegerät herunter und muss erneut eingeschaltet werden.
Im Display wird nichts angezeigt. Es ist schwarz.	Der Sabbat-Modus  ist eingeschaltet: Die Innenbeleuchtung ist ausgeschaltet und das Kältegerät kühlt. ■ Tippen Sie auf das schwarze Display. Es erscheint  . ■ Tippen Sie auf  .  leuchtet orange. ■ Tippen Sie erneut auf  . Wenn der Sabbat-Modus ausgeschaltet ist, leuchtet  weiss.
Im Display leuchtet  , das Kältegerät lässt sich nicht bedienen.	Die Verriegelungsfunktion ist eingeschaltet. ■ Entriegeln Sie das Kältegerät kurzzeitig oder schalten Sie die Verriegelungsfunktion ganz aus (siehe Kapitel "Einstellungen anpassen", Abschnitt "Verriegelungsfunktion  /  kurzzeitig deaktivieren/ganz ausschalten").
Im Display leuchtet  , zusätzlich ertönt ein Signalton.	Die Active AirClean Filteranzeige  erinnert Sie daran, dass der Active AirClean Filter gewechselt werden muss. ■ Tauschen Sie den Active AirClean Filter aus (siehe Kapitel "Reinigen und pflegen", Abschnitt "Active AirClean Filter wechseln"). Bestätigen Sie den Wechsel des Active AirClean Filters, indem Sie  im Display berühren.  erlischt aus dem Display.

Meldung	Ursache und Behebung
<p>Im Display leuchtet gelb  und zusätzlich ertönt ein Warnton.</p>	<p>Die Eiswürfelschublade befindet sich nicht im Kältegerät. Nach dem Schliessen der Gerätetür ertönt ein Signalton.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tippen Sie im Display auf . <p>Die Warnmeldung wurde bestätigt und der Signalton verstummt.</p> <p>Im Display wird wieder die tatsächliche momentane Temperatur angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Setzen Sie die Eiswürfelschublade wieder korrekt ins Kältegerät oder schalten Sie den Eiswürfelbereiter aus. <p>Der Frischwasseranschluss wurde nicht installiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Stellen Sie sicher, dass der Frischwasseranschluss korrekt installiert ist. <p>Der Wasserzulauf ist nicht geöffnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Öffnen Sie den Absperrhahn. <p>Im Schlauch befindet sich ein Knick.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Überprüfen Sie den Schlauch und tauschen Sie einen defekten Schlauch ausschliesslich durch ein Miele Originalersatzteil aus. <p>Der Wasseranschlussdruck ist zu niedrig.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Prüfen Sie, ob der Wasseranschlussdruck zwischen 150 kPa und 620 kPa (1,5 bar und 6,2 bar) liegt.
<p>Im Display leuchtet gelb  und zusätzlich ertönt ein Signalton.</p>	<p>Die Schublade des Eiswürfelbereiters ist voll.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Entnehmen Sie die Schublade und entleeren Sie sie.
<p>Im Display leuchtet gelb , zusätzlich ertönt ein Warnton und die Innenbeleuchtung pulsiert.</p>	<p>Der Türalarm wurde aktiviert.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Tippen Sie auf . <p>Der Warnton verstummt,  erlischt und die Innenbeleuchtung leuchtet wieder konstant.</p>

Probleme beheben

Meldung	Ursache und Behebung
<p>In einer Weintemperierzone leuchtet rot  , zusätzlich ertönt ein Warn- ton.</p>	<p>Der Temperaturalarm wurde aktiviert, die betreffende Weintemperierzone ist in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur zu warm oder zu kalt.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Tippen Sie auf  . <p>  erlischt und der Warnton verstummt.</p> <p>In der Temperaturanzeige der betroffenen Weintemperierzone wird für ca. 1 Minute die wärmste Temperatur blinkend angezeigt, die bislang in der Weintemperierzone herrschte. Anschliessend wechselt die Temperaturanzeige auf die aktuelle Temperatur in der Weintemperierzone.</p> <p>Sie können die blinkende Temperaturanzeige vorzeitig verlassen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Berühren Sie die Temperaturanzeige der Weintemperierzone. <p>Die angezeigte wärmste Temperatur wird gelöscht. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Temperatur der Weintemperierzone.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Beheben Sie den Alarmzustand.

Meldung	Ursache und Behebung
<p>In der Temperaturanzeige der Gefrierzone leuchtet rot , zusätzlich ertönt ein Warnton.</p>	<p>Der Temperaturalarm wurde aktiviert, die Gefrierzone ist in Abhängigkeit von der eingestellten Temperatur zu warm oder zu kalt. Gründe dafür können zum Beispiel sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Gerätetür wurde häufig geöffnet. – Eine grosse Menge Lebensmittel wurde eingefroren, ohne die Funktion SuperFrost einzuschalten. – Es hat einen längeren Netzausfall (Stromausfall) gegeben. – Das Kältegerät ist defekt. <p>■ Tippen Sie auf .</p> <p>Die Warnmeldung wurde bestätigt:  erlischt und der Warnton verstummt.</p> <p>Im Display wird für ca. 1 Minute die wärmste Temperatur blinkend angezeigt, die bislang in der Gefrierzone geherrscht hat. Anschliessend wechselt die Temperaturanzeige auf die aktuelle Temperatur in der Gefrierzone.</p> <p>Sie können die blinkende Temperaturanzeige vorzeitig verlassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Berühren Sie die Temperaturanzeige der Gefrierzone. <p>Die angezeigte wärmste Temperatur wird gelöscht. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Gefrierzonentemperatur.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Beheben Sie den Alarmzustand. ■ Je nach Temperatur prüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Probleme beheben

Meldung	Ursache und Behebung
<p>Im Display leuchtet rot  und zusätzlich ertönt ein Warnton.</p>	<p>Ein Netzausfall wird angezeigt: Die Temperatur im Kältegerät war in den letzten Tagen oder Stunden durch einen Netzausfall oder einer Stromunterbrechung zwischenzeitlich zu hoch angestiegen.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Tippen Sie auf . <p>Die Fehlermeldung wurde bestätigt:  erlischt und der Warnton verstummt.</p> <p>In der Temperaturanzeige wird für ca. 1 Minute die wärmste Temperatur blinkend angezeigt, die bislang im Kältegerät herrschte. Anschliessend wechselt die Temperaturanzeige auf die aktuelle Temperatur.</p> <p>Sie können die blinkende Temperaturanzeige vorzeitig verlassen:</p> <ul style="list-style-type: none">■ Berühren Sie die Temperaturanzeige. <p>Die angezeigte, wärmste Temperatur wird gelöscht. Danach erscheint in der Temperaturanzeige wieder die tatsächliche momentane Temperatur. Das Kältegerät arbeitet dann in der letzten Temperatureinstellung weiter.</p> <ul style="list-style-type: none">■ Beheben Sie den Alarmzustand.■ Je nach Temperatur überprüfen Sie die Lebensmittel, ob sie an- oder sogar aufgetaut sind. Ist das der Fall, verarbeiten Sie die Lebensmittel weiter (kochen oder braten), bevor Sie sie wieder einfrieren.

Meldung	Ursache und Behebung
<p>Im Display leuchtet rot , eventuell erscheint ein Fehlercode F mit Ziffern. Zusätzlich ertönt ein Warnton.</p>	<p>Eine Störung liegt vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie den Warnton aus, indem Sie im Display auf  tippen. ■ Rufen Sie den Kundendienst. <p>Für die Meldung der Störung benötigen Sie zum angezeigten Fehlercode auch die Modellkennung und Seriennummer Ihres Kältegeräts. Diese Informationen können Sie sich direkt anzeigen lassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Berühren Sie dazu im Display . <p>Im Display werden die notwendigen Gerätedaten angezeigt.</p> <p>Durch Bestätigung mit  verlassen Sie die Informationsanzeige und der Fehlercode wird Ihnen erneut angezeigt.</p> <p>Sie können das Kältegerät auch direkt aus der Fehleranzeige ausschalten.</p> <hr/> <p>Ein Gerätefehler wird angezeigt: Diese Anzeige hat immer Vorrang und bricht jede Einstellung, die Sie gerade vornehmen, sofort ab.</p> <p>Ein Gerätefehler wird vorrangig vor einem vorhandenen Tür- und/oder Temperaturalarm angezeigt.</p>
<p>Im Display leuchtet rot   und zusätzlich ertönt ein Warnton.</p>	<p>Eine Störung des Eiswürfelbereiters liegt vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie den Warnton aus, indem Sie im Display auf   tippen. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Probleme beheben

Probleme mit dem Eiswürfelbereiter

Problem	Ursache und Behebung
Der Eiswürfelbereiter lässt sich nicht einschalten.	Das Kältegerät ist nicht elektrisch angeschlossen bzw. nicht eingeschaltet. ■ Schliessen Sie das Kältegerät an, und schalten Sie es ein.
Der Eiswürfelbereiter lässt sich nicht ausschalten.	Der Party-Modus  ist noch eingeschaltet. ■ Schalten Sie den Party-Modus  aus (siehe Kapitel "Einstellungen anpassen", Abschnitt "Party-Modus  ausschalten").
Der Eiswürfelbereiter produziert keine Eiswürfel.	Das Kältegerät oder der Eiswürfelbereiter ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie das Kältegerät und den Eiswürfelbereiter ein.
	Der Wasserzulauf ist nicht geöffnet oder entlüftet. ■ Öffnen Sie den Wasserzulauf. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserzulauf entlüftet ist.
	Die Schublade des Eiswürfelbereiters ist nicht richtig geschlossen. ■ Schieben Sie die Schublade richtig ein.
	Die Gerätetür wurde sehr häufig geöffnet, so dass die Kompressortätigkeit zunimmt und der Eiswürfelbereiter vereist. ■ Öffnen Sie die Gerätetür nur bei Bedarf und nur so kurz wie möglich.
	Die Temperatur in der Gefrierzone ist zu hoch. ■ Stellen Sie eine niedrigere Temperatur ein.
	Der Wasseranschlussdruck ist zu niedrig. ■ Prüfen Sie, ob der Wasseranschlussdruck zwischen 150 kPa und 620 kPa (1,5 bar und 6,2 bar) liegt. Bedenken Sie, dass es bis zu 24 Stunden dauern kann, bis die ersten Eiswürfel produziert werden.

Problem	Ursache und Behebung
<p>Die Eiswürfel riechen oder schmecken unangenehm.</p>	<p>Der Eiswürfelbereiter befindet sich im Dauerbetrieb und sollte regelmässig gereinigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Spülen Sie den Eiswürfelbereiter sowie die Wasserzuführung regelmässig durch, indem Sie die ersten 3 Eiswürfelproduktionen nicht verzehren sondern entsorgen.
	<p>Der Eiswürfelbereiter wird sehr selten benutzt. Eis kann bei längerer Lagerung den Geruch und Geschmack anderer Stoffe annehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Entleeren Sie die Eiswürfelschublade, wenn Sie den Eiswürfelbereiter für längere Zeit nicht nutzen. ■ Spülen Sie den Eiswürfelbereiter sowie die Wasserzuführung regelmässig durch, indem Sie die ersten 3 Eiswürfelproduktionen nicht verzehren sondern entsorgen.
	<p>In der Gefrierzone werden unverpackte Lebensmittel gelagert. Eis kann den Geruch und Geschmack unverpackter Lebensmittel annehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Lagern Sie in der Gefrierzone nur verpackte Lebensmittel.
	<p>Die Eiswürfelschublade ist verschmutzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Reinigen Sie gegebenenfalls die Eiswürfelschublade.

Probleme beheben

Innenbeleuchtung

 Stromschlaggefahr durch offenliegende, stromführende Teile.
 Durch das Abnehmen der Lichtabdeckung können Sie mit stromführenden Teilen in Berührung kommen.
 Entfernen Sie nicht die Lichtabdeckung. Die LED-Beleuchtung darf ausschließlich vom Kundendienst ausgewechselt und repariert werden.

 Verletzungsgefahr durch LED-Beleuchtung.
 Diese Beleuchtung entspricht der Risikogruppe RG 2. Wenn die Abdeckung defekt ist, können die Augen verletzt werden.
 Blicken Sie bei defekter Lampenabdeckung nicht mit optischen Instrumenten (einer Lupe oder Ähnlichem) aus unmittelbarer Nähe direkt in die Beleuchtung.

Problem	Ursache und Behebung
Die Innenbeleuchtung funktioniert nicht.	Das Kältegerät ist nicht eingeschaltet. ■ Schalten Sie das Kältegerät ein.
	Der Sabbat-Modus  ist eingeschaltet: Das Display ist schwarz und das Kältegerät kühlt. ■ Tippen Sie auf das schwarze Display. Es erscheint  . ■ Tippen Sie auf  .  leuchtet orange. ■ Tippen Sie im Einstellungsmodus  auf das Symbol  . Wenn der Sabbat-Modus ausgeschaltet ist, leuchtet das Symbol  weiss.
	Die Innenbeleuchtung schaltet sich nach ca. 15 Minuten bei geöffneter Gerätetür wegen Überhitzung automatisch aus. Ist dies nicht der Grund, liegt eine Störung vor. ■ Rufen Sie den Kundendienst.
Die Innenbeleuchtung leuchtet auch bei geschlossener Gerätetür.	Dies ist kein Fehler. Das Präsentierlicht ist eingeschaltet. ■ Um das Präsentierlicht auszuschalten, berühren Sie die Sensortaste Präsentierlicht  im Display. Die Sensortaste  leuchtet nicht mehr orange.
Die Innenbeleuchtung pulsiert.	Dies ist kein Fehler. Der Türalarm wurde aktiviert und mit dem Warnton pulsiert die Innenbeleuchtung.

Ursachen von Geräuschen

Das Kältegerät verursacht während des Betriebs unterschiedliche Laufgeräusche. Bei geringer Kühlleistung arbeitet das Kältegerät energiesparend, aber länger. Die Lautstärke ist geringer.
Bei starker Kühlleistung werden Lebensmittel schneller gekühlt.
Die Lautstärke ist höher.

Normale Geräusche	Wodurch entstehen sie?
Fauchen, Zischen	Kältemittel spritzt in den Kältekreislauf ein.
Blubbern, Gurgeln, Plätschern	Kältemittel fliesst durch die Rohre.
Brummen	Das Kältegerät kühlt.
Klicken	Der Thermostat schaltet den Kompressor ein- oder aus.
Surren, Rauschen	Der Ventilator läuft. Die automatische Türöffnung öffnet oder schliesst die Gerätetür.
Knacken	Es kommt zu Materialausdehnungen im Kältegerät.
Rattern	Ventile oder Klappen sind aktiv.
Summen (Kältegeräte mit Wassertank)	Wasser wird aus dem Wassertank gefördert.
Schlürfen (Kältegeräte mit Türschliessdämpfer)	Die Gerätetür mit Türschliessdämpfer wird geöffnet oder geschlossen.
Bedenken Sie, dass Kompressor- und Strömungsgeräusche im Kältekreislauf nicht zu vermeiden sind.	

Probleme beheben

Geräusche	Ursache und Behebung
Vibrieren, Klappern, Klirren	Das Kältegerät steht uneben. Richten Sie das Kältegerät mit Hilfe einer Wasserwaage eben aus. Verwenden Sie dazu die Schraubfüsse unter dem Kältegerät.
	Das Kältegerät berührt andere Möbel oder Geräte. Rücken Sie das Kältegerät ab.
	Schubladen, Körbe oder Abstellflächen wackeln oder klemmen. Prüfen Sie die herausnehmbaren Teile und setzen Sie die Teile neu ein.
	Flaschen oder Gefässe berühren sich. Rücken Sie Flaschen oder Gefässe leicht auseinander.
	Der Transportkabelhalter (je nach Modell) hängt noch an der Geräterückwand. Entfernen Sie den Transportkabelhalter.

Unter www.miele.com/service erhalten Sie Informationen zur selbstständigen Behebung von Störungen und zu Miele Ersatzteilen.

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie z. B. Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Den Miele Kundendienst können Sie online unter www.miele.com/service buchen.

Die Kontaktdaten des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellkennung und die Seriennummer (Fabr./SN/Nr.). Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts oder je nach Modell im Einstellungsmodus unter Informationen **i**.

EPREL-Datenbank

Seit dem 1. März 2021 sind die Informationen zu der Energieverbrauchskennzeichnung und den Ökodesign-Anforderungen in der europäischen Produktdatenbank (EPREL) zu finden. Unter folgendem Link <https://eprel.ec.europa.eu/> erreichen Sie die Produktdatenbank. Hier werden Sie aufgefordert, die Modellkennung einzugeben.

Die Modellkennung finden Sie auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts oder je nach Modell im Einstellungsmodus unter Informationen **i**.

Miele			
XXXXXX		Nr. XX/XXXXXXXXX.	
<small>WEINTEMPERERSCHRANK-INTERNETISCH-MODELL MULTI-TEMPERATURE WINE STORAGE CABINET-UNDERCOUNTER/TOP ARMOIRE DE MISE EN TEMP. DES VINS-MOD. ENCASTRABLE SOUS PLAN АРМОИРОВАНИЕ КОНДИЦИОНАТО. ВИНОВЫХ МОДЕЛЕЙ ПОТРЕБЛ. ЭНЕРГИИ ВИННЫЙ ТЕМПЕРАТУРНЫЙ ШКАФ</small>			
<small>Klasse/Class Classe/Classe SN-ST</small>	<small>Ap-Typ/AP-Type AP-Type/AP-Tipo</small>	<small>Bruttinhalt/Gross Capacity Volume Brui/Capacità Bruta XXXX l</small>	<small>Gefriervermögen/Freezing Capacity Pouvoir de Congel/Capac. Congeladora</small>
<small>Nutzhalt/Ges NetCapacity Tot /R /F Volume Utile To /R /C Capac. Util Tot /F /C</small>	<small>/K /G /WINE /KALT /R /F /WINE /CHILL /C /C /WINE /CHILL /C /C /WINE /CHILL</small>	<small>R600a: XXg</small>	

Garantie

Die Garanzzeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

Nachkaufbares Zubehör

Allzweck-Microfasertuch

Das Microfasertuch hilft bei der Entfernung von Fingerabdrücken und leichten Verschmutzungen auf Edelstahlfronten, Geräteblenden, Fenstern, Möbeln, Autofenstern usw.

MicroCloth Kit

Das MicroCloth Kit besteht aus einem Universal-, einem Glas- sowie einem Hochglanztuch.

Die Tücher sind besonders reissfest und strapazierfähig. Aufgrund ihrer sehr feinen Microfasern erzielen die Tücher eine hohe Reinigungsleistung.

MicroCloth HyClean

Das MicroCloth HyClean ist ein antibakterielles Allzwecktuch und besonders reissfest und strapazierfähig. Es kann trocken oder feucht, mit oder ohne Reinigungsmittel verwendet werden.

Active AirClean Filter

Der Active AirClean Filter zwischen den Weintemperierzonen sorgt für einen optimalen Luftaustausch und somit für eine hohe Luftqualität.

Nachkaufbares Zubehör können Sie im Miele Webshop bestellen. Sie erhalten diese Produkte auch über den Miele Kundendienst (siehe Ende dieser Gebrauchsanweisung) und bei Ihrem Miele Fachhändler.

Aufstellort

 Beschädigungsgefahr durch hohe Luftfeuchtigkeit.

Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Kondensat auf den Aussenflächen des Kältegeräts niederschlagen. Dieses Kondenswasser kann zu Korrosion an den Geräteausenwänden führen.

Stellen Sie das Kältegerät in einem trockenen und/oder klimatisierten Raum mit ausreichender Belüftung auf.

Stellen Sie nach dem Aufstellen sicher, dass die Gerätetür(en) richtig schliesst/schliessen und die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte eingehalten wurden.

 Brand- und Beschädigungsgefahr durch Wärme abgebende Geräte.

Wärme abgebende Geräte können sich entzünden und das Kältegerät in Brand setzen.

Stellen Sie wärmeabgebende Geräte wie z. B. Minibacköfen, Doppelkochstellen oder Toaster nicht auf das Kältegerät.

 Brand- und Beschädigungsgefahr durch offene Flammen.

Offene Flammen können das Kältegerät in Brand setzen.

Halten Sie offene Flammen, wie z. B. eine Kerze, vom Kältegerät fern.

Geeignet ist ein trockener, gut belüftbarer Raum.

Bitte bedenken Sie bei der Wahl des Aufstellorts, dass der Energieverbrauch des Kältegeräts steigt, wenn es in unmittelbarer Nähe einer Heizung, eines Herds oder einer sonstigen Wärmequelle aufgestellt wird.

Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.

Je höher die Umgebungstemperatur, desto länger läuft der Kompressor und desto höher ist der Energieverbrauch.

Beachten Sie bei der Aufstellung des Kältegeräts ausserdem Folgendes:

- Die Steckdose muss ausserhalb des Geräterückseitenbereichs liegen und bei einem Notfall leicht zugänglich sein.
- Der Netzstecker und die Netzanschlussleitung dürfen nicht die Rückseite des Kältegeräts berühren, da sie durch Vibrationen des Kältegeräts beschädigt werden können.
- Auch andere Geräte dürfen nicht an Steckdosen im Geräterückseitenbereich angeschlossen werden.
- Achten Sie beim Aufstellen des Kältegeräts darauf, dass die Netzanschlussleitung nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.
- Mehrfachsteckdosen oder Verteilerleisten sowie andere elektronische Geräte (wie z. B. Halogen-Trafos) dürfen nicht im Geräterückseitenbereich platziert und betrieben werden.
- Der Boden am Aufstellort muss waagrecht und eben sein und muss die gleiche Höhe wie der umgebene Boden aufweisen.

Installieren

Klimaklasse

Das Kältegerät ist für eine bestimmte Klimaklasse (Umgebungstemperaturbereich) ausgelegt, deren Grenzen eingehalten werden müssen. Die Klimaklasse steht auf dem Typenschild im Innenraum des Kältegeräts.

Klimaklasse	Umgebungstemperatur
SN	10 bis 32 °C
N	16 bis 32 °C
ST	16 bis 38 °C
T	16 bis 43 °C
SN-ST	10 bis 38 °C
SN-T	10 bis 43 °C

Eine niedrigere Umgebungstemperatur führt zu einer längeren Stillstandzeit des Kompressors. Das kann zu höheren Temperaturen im Kältegerät und somit zu Folgeschäden führen.

Be- und Entlüftungsanforderungen

 Brand- und Beschädigungsgefahr durch ungenügende Belüftung.

Wenn das Kältegerät nicht ausreichend belüftet wird, springt der Kompressor häufiger an und läuft über einen längeren Zeitraum. Dies führt zu einem erhöhten Energieverbrauch und zu einer erhöhten Betriebstemperatur des Kompressors, was einen Schaden des Kompressors zur Folge haben kann.

Achten Sie auf eine ausreichende Be- und Entlüftung des Kältegeräts.

Halten Sie unbedingt die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte ein.

Die Be- und Entlüftungsöffnungen dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

Ausserdem müssen sie regelmässig von Staub gereinigt werden.

Die Luft an der Rückwand des Kältegeräts erwärmt sich. Deshalb muss eine einwandfreie Luftführung gewährleistet sein (siehe Abschnitt "Gerätemasse").

Aufstellung mehrerer Kältegeräte nebeneinander

 Beschädigungsgefahr durch Kondensat an den Geräteausenwänden. Bei hoher Luftfeuchtigkeit kann sich Kondensat zwischen den Ausenwänden der Kältegeräte niederschlagen und zur Korrosion führen. Stellen Sie grundsätzlich **kein** Kältegerät mit weiteren Kältegeräten **direkt** nebeneinander auf. Ein Abstand von mindestens 70 mm muss zwischen den Kältegeräten eingehalten werden.

Side-by-Side-Aufstellung

Ihr Kältegerät kann links neben einem weiteren Kühlschranks/Weinschranks aufgestellt werden, da es mit einer integrierten Heizung in der rechten Seitenwand ausgestattet ist (siehe Abschnitt "Gerätemasse").

Dem Kältegerät liegt der Side-by-Side-Bausatz bei. Die beiliegende Montageanweisung beschreibt, wie die Kältegeräte nebeneinander aufgestellt werden.

Tipp: Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Fachhändler, welche Kombinationen mit Ihrem Kältegerät möglich sind.

Türanschlag wechseln

Das Kältegerät wird mit einem Linksanschlag geliefert. Wenn ein Rechtsanschlag erforderlich ist, muss der Türanschlag gewechselt werden (siehe beiliegende Montageanweisung).

Tipp: Um die Gerätetür und Ihren Boden während des Türanschlagwechsels vor Beschädigungen zu schützen, breiten Sie eine geeignete Unterlage auf dem Boden vor dem Kältegerät aus.

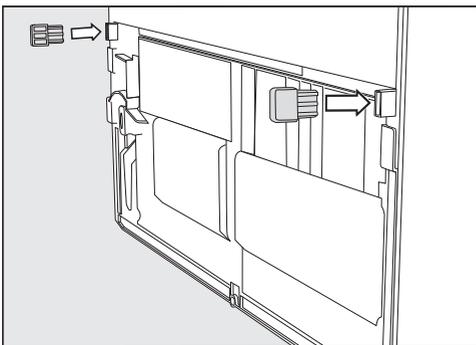
 Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch hohes Türgewicht. Wenn der Türanschlagwechsel von einer einzelnen Person durchgeführt wird, besteht eine erhöhte Verletzungs- und Beschädigungsgefahr. Den Türanschlag unbedingt mit Hilfe einer 2. Person wechseln.

Installieren

Beiliegende Wandabstandhalter montieren

Verwenden Sie die Wandabstandhalter, damit der deklarierte Energieverbrauch erzielt wird, sowie Kondenswasserbildung bei hoher Umgebungstemperatur vermieden wird. Mit den montierten Wandabstandhaltern vergrößert sich die Kältegerätetiefe um ca. 15 mm.

Wenn die Wandabstandhalter nicht verwendet werden, hat das Fehlen keinen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit des Kältegeräts. Allerdings erhöht sich bei geringerem Wandabstand der Energieverbrauch geringfügig.



- Montieren Sie die Wandabstandhalter auf der Rückseite des Kältegeräts unten links und unten rechts.

Kältegerät aufstellen

⚠ Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch Kippen des Kältegeräts.

Wenn das Kältegerät von einer einzelnen Person aufgestellt wird, besteht eine erhöhte Verletzungs- und Beschädigungsgefahr.

Stellen Sie das Kältegerät unbedingt mit Hilfe einer zweiten Person auf.

⚠ Beschädigungs- und Verletzungsgefahr durch Anschlagen der Gerätetür.

Die Gerätetür kann an der Raumwand anschlagen und dadurch beschädigt werden. Bei einer Glastür kann das beschädigte Glas zu Verletzungen führen.

Schützen Sie die Gerätetür vor dem Anschlagen, z. B. durch Filzstopper an der Raumwand.

⚠ Beschädigungsgefahr des Fußbodens.

Das Bewegen des Kältegeräts kann zu Schäden am Fußboden führen.

Bewegen Sie das Kältegerät vorsichtig auf empfindlichen Böden.

Zur leichteren Aufstellung befinden sich an der Rückseite des Kältegeräts oben Transportgriffe und unten Transportrollen.

Tipp: Stellen Sie das Kältegerät nur im unbeladenen Zustand auf.

- Stellen Sie das Kältegerät bereits jetzt möglichst nahe an den vorgesehenen Aufstellort.

- Schliessen Sie das Kältegerät an das Elektronetz an, wie im Abschnitt "Elektroanschluss" beschrieben.
- Bewegen Sie das Kältegerät vorsichtig an den dafür vorgesehenen Aufstellort.
- Stellen Sie das Kältegerät mit den Wandabstandhaltern (falls montiert) oder mit der Geräterückseite direkt an die Wand.

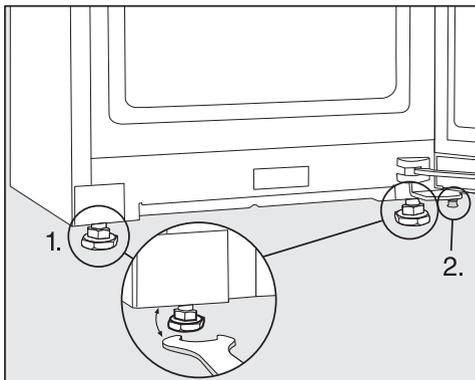
Kältegerät ausrichten

⚠ Beschädigungs- und Verletzungsgefahr durch Herausfallen der Gerätetür oder Kippen des Kältegeräts.

Wenn der zusätzliche Stellfuss am unteren Lagerbock nicht richtig auf dem Boden aufliegt, kann die Gerätetür herausfallen oder das Kältegerät kippen.

Drehen Sie mit dem beiliegenden Gabelschlüssel den Stellfuss heraus, bis der Stellfuss auf dem Boden aufliegt.

Dann drehen Sie den Stellfuss um eine weitere Viertelumdrehung heraus.

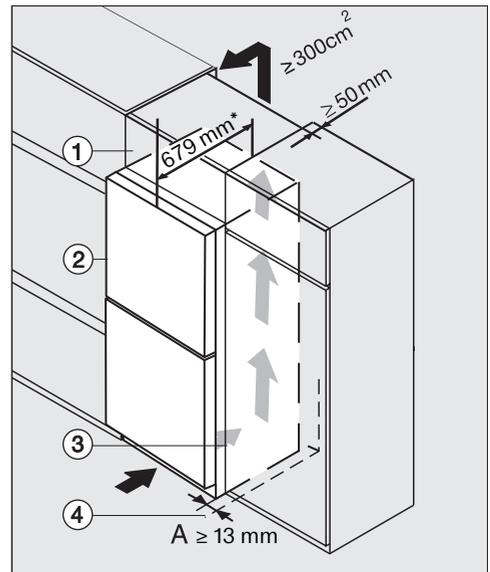


- Richten Sie das Kältegerät mit Hilfe einer Wasserwaage und dem beiliegenden Gabelschlüssel aus und stützen Sie die Geräterückseite ab.

1. Stellen Sie die vorderen Stellfüsse ein.
2. Drehen Sie den zusätzlichen Stellfuss so weit heraus, dass der Stellfuss auf dem Boden aufliegt. Dann drehen Sie den Stellfuss um eine weitere Viertelumdrehung heraus.

Kältegerät in eine Küchenzeile integrieren

Das Kältegerät kann mit Küchenschränken umbaut werden.



- ① Aufsatzschrank
- ② Kältegerät, Türtiefe = 79 mm
- ③ Küchenschrank
- ④ Wand

* Bei Kältegeräten mit montierten Wandabstandhaltern vergrössert sich die Geräteriefe um ca. 15 mm.

Installieren

 Brand- und Beschädigungsgefahr durch ungenügende Belüftung.

Wenn das Kältegerät nicht ausreichend belüftet wird, springt der Kompressor häufiger an und läuft über einen längeren Zeitraum. Dies führt zu einem erhöhten Energieverbrauch und zu einer erhöhten Betriebstemperatur des Kompressors, was einen Schaden des Kompressors zur Folge haben kann.

Achten Sie auf eine ausreichende Be- und Entlüftung des Kältegeräts.

Halten Sie unbedingt die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte ein.

Die Be- und Entlüftungsöffnungen dürfen nicht zugedeckt oder zugestellt werden.

Ausserdem müssen sie regelmässig von Staub gereinigt werden.

Je grösser die Entlüftungsöffnung, desto energiesparender arbeitet der Kompressor.

■ Stellen Sie das Kältegerät neben dem Küchenschrank auf.

- Die Gerätefront muss mindestens um die Türtiefe gegenüber der Küchenschrankfront vorstehen. Dadurch lässt sich die Gerätetür einwandfrei öffnen und schliessen.
- Beim Aufstellen des Kältegeräts neben einer Wand ④ ist scharnierseitig zwischen Wand ④ und Kältegerät ② ein Distanzabstand (A) erforderlich.
- Um das Kältegerät der Küchenzeilenhöhe anzugleichen, kann über dem Kältegerät ein entsprechender Aufsatzschrank ① montiert werden.

Über die gesamte Aufsatzschrankbreite muss ein Abluftkanal von 50 mm Tiefe vorhanden sein.

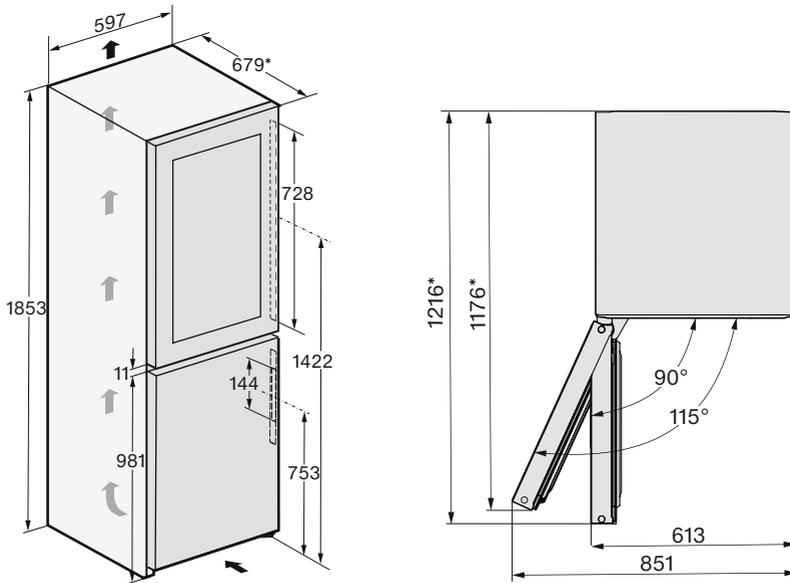
Der Entlüftungsquerschnitt unter der Raumdecke muss mindestens 300 cm² betragen, damit die erwärmte Luft ungehindert abziehen kann.

Gerätemasse

Aufstellmasse/Draufsicht

Alle Masse sind in mm angegeben.

Eine korrekte Funktion des Kältegeräts ist gewährleistet, wenn die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte freigehalten werden.

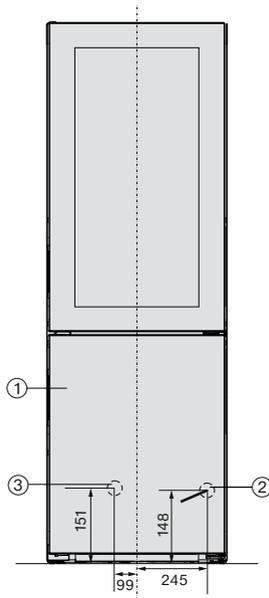


* Mass ohne montierte Wandabstandhalter. Werden die beiliegenden Wandabstandhalter verwendet, vergrößert sich die Gerätetiefe um 15 mm.

Installieren

Anschlüsse

Alle Maße sind in mm angegeben.



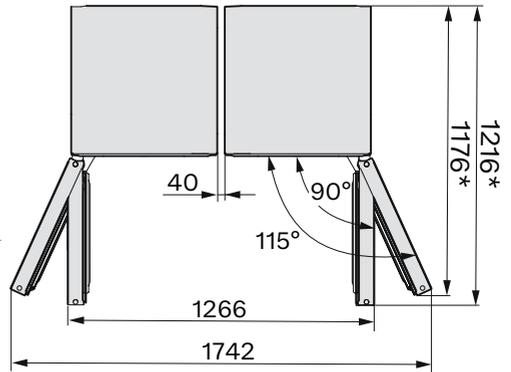
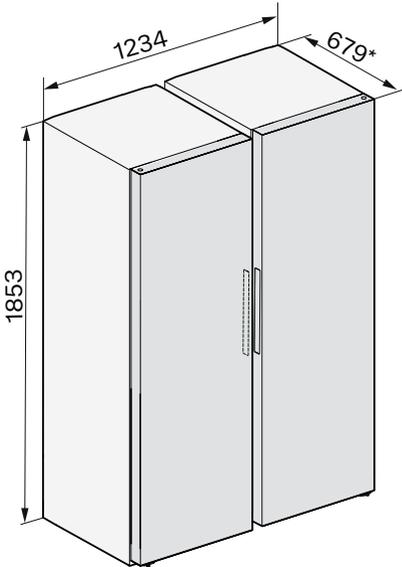
- ① Ansicht von vorn
- ② Netzanschlussleitung, Länge = 2'000 mm
Eine längere Netzanschlussleitung ist beim Miele Kundendienst erhältlich.
- ③ Wasseranschluss, Länge = 2'000 mm

Aufstellmasse/Draufsicht Side-by-Side

Weitere Informationen entnehmen Sie in diesem Kapitel dem Abschnitt "Aufstellung mehrerer Kältegeräte nebeneinander" und der Montageanweisung, die dem Side-by-Side-Bausatz beiliegt.

Alle Masse sind in mm angegeben.

Eine korrekte Funktion der Wein-/Kältegeräte ist gewährleistet, wenn die angegebenen Be- und Entlüftungsquerschnitte freigehalten werden.



* Mass ohne montierte Wandabstandhalter. Werden die beiliegenden Wandabstandhalter verwendet, vergrößert sich die Gerätetiefe um 15 mm.

Installieren

Frischwasseranschluss

Hinweise zum Frischwasseranschluss

 Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch unsachgemäßes Anschliessen.

Ein unsachgemäßes Anschliessen kann Personen verletzen und/oder Sachschäden verursachen.

Der Frischwasseranschluss darf nur von qualifizierten Fachkräften ausgeführt werden.

 Trennen Sie das Kältegerät vom Stromnetz, bevor Sie das Kältegerät an die Frischwasserleitung anschliessen.

Sperren Sie die Wasserversorgung ab, bevor Sie das Kältegerät an die Frischwasserleitung anschliessen.

 Gesundheitsgefährdung und Beschädigungsgefahr durch verunreinigtes Wasser.

Die Qualität des einlaufenden Wassers muss der Trinkwasserverordnung des jeweiligen Landes entsprechen, in dem das Kältegerät betrieben wird.

Schliessen Sie das Kältegerät an Trinkwasser an.

Das Kältegerät entspricht den Anforderungen der IEC 61770 und EN 61770.

Der Anschluss an die Wasserversorgung muss nach den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes erfolgen. Ebenso müssen alle Geräte und Vorrichtungen, die für die Wasserzuführung zum Kältegerät verwendet werden, den gültigen Vorschriften des jeweiligen Landes entsprechen.

Für eine einwandfreie Funktion (Durchflussmenge, Eiswürfelgrösse, Geräuschniveau) muss der Wasseranschlussdruck zwischen 150 kPa und 620 kPa (1,5 bar und 6,2 bar) liegen.

Ist der Wasseranschlussdruck höher als 620 kPa (6,2 bar), muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Die Wasseranschlussleitung und das Eingangsmagnetventil des Kältegeräts sind für einen Wasseranschlussdruck bis zu 1'000 kPa (10 bar) geeignet.

Mit frischem Wasser erzielen Sie eine einwandfreie Qualität der Eiswürfel. Schliessen Sie den Schlauch direkt an die Frischwasserleitung an und vermeiden Sie einen Wasserzulauf, in dem das Wasser steht.

Kältegerät an den Wasserzulauf anschliessen

Verwenden Sie ausschliesslich den mitgelieferten Edelstahlschlauch. Der Edelstahlschlauch darf nicht gekürzt, verlängert oder durch einen anderen Schlauch ersetzt werden.

Tauschen Sie einen defekten Edelstahlschlauch ausschliesslich durch ein Miele Originalersatzteil aus. Sie erhalten den lebensmittelgeeigneten Edelstahlschlauch im Miele Webshop, beim Miele Kundendienst oder bei ihrem Miele Fachhändler.

Zwischen dem Edelstahlschlauch und dem Frischwasseranschluss muss ein Absperrhahn vorhanden sein, um im Bedarfsfall die Wasserzuführung unterbrechen zu können. Achten Sie darauf, dass der Absperrhahn auch im eingebauten Zustand des Kältegeräts zugänglich ist.

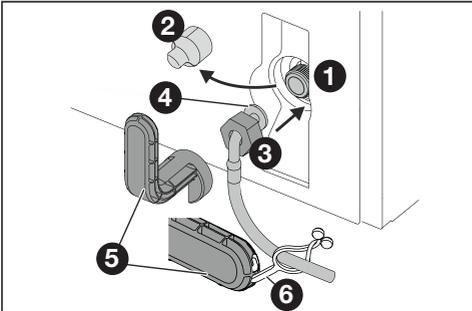
Achten Sie auf einen festen und dichten Sitz der Verschraubungen.

! Beschädigungsgefahr des Edelstahlschlauchs.

Der Wasserzulauf vom Absperrhahn zum Eiswürfelbereiter ist unterbrochen.

Den Edelstahlschlauch nicht knicken oder beschädigen.

Zum Anschluss an den Wasserzulauf ist ein Absperrhahn mit einem metrischen R3/4 Anschlussgewinde erforderlich. Das Magnetventil **1** befindet sich unten an der Rückseite des Kältegeräts. Das Magnetventil hat ebenfalls ein metrisches R3/4 Anschlussgewinde.



- Ziehen Sie die Abdeckung **2** am Magnetventil **1** ab.
- Schieben Sie die Mutter **3** über das abgewinkelte Schlauchende **4** bis zum Ende, und halten Sie die Mutter **3** fest.

! Beschädigungsgefahr des Magnetventils.

Die Gewingegänge des Magnetventils können zerstört werden.

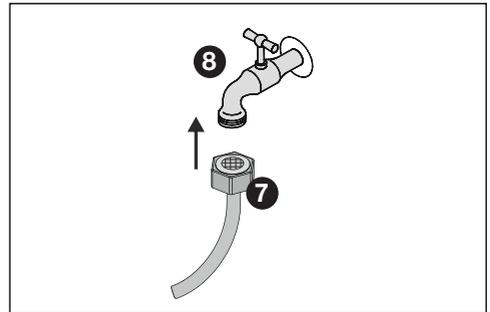
Setzen Sie die Mutter vorsichtig an und schrauben Sie die Mutter gerade auf das Gewinde.

- Setzen Sie die Mutter **3** vorsichtig auf das Magnetventil **1** an und halten Sie die Mutter fest.
- Schrauben Sie die Mutter **3** gerade auf das Gewinde, bis die Mutter **3** sicher und festsitzt.

! Verletzungsgefahr durch beschädigtes Hilfswerkzeug.

Das beiliegende Hilfswerkzeug kann durch sehr hohe oder sehr niedrige Temperaturen spröde werden, zerbrechen und Schnittwunden zufügen. Bewahren Sie das Hilfswerkzeug ausschliesslich bei Raumtemperatur auf.

- Ziehen Sie die Mutter **3** mit dem mitgelieferten Hilfswerkzeug **5** im Uhrzeigersinn fest.



- Befestigen Sie nun den Edelstahlschlauch mit der Mutter **7** am Absperrhahn **8**.
- Ziehen Sie die Mutter **7** mit dem mitgelieferten Hilfswerkzeug **5** im Uhrzeigersinn fest.
- Haken Sie die Öffnungslasche **6** im Hilfswerkzeug **5** ein, und befestigen Sie das Hilfswerkzeug am Edelstahlschlauch zur Aufbewahrung.
- Öffnen Sie langsam den Absperrhahn **8**, und prüfen Sie das gesamte Wassersystem auf Dichtigkeit.

Installieren

Elektroanschluss

Das Kältegerät darf ausschliesslich mit der beiliegenden Netzanschlussleitung an eine Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.

Stellen Sie das Kältegerät so auf, dass die Steckdose frei zugänglich ist. Wenn die Steckdose nicht frei zugänglich ist, dann stellen Sie sicher, dass installationsseitig eine Trennvorrichtung für jeden Pol vorhanden ist.



Brandgefahr durch Überhitzung.
Der Betrieb des Kältegeräts an Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabeln kann zu einer Überlastung der Kabel führen.

Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Mehrfachsteckdosen und Verlängerungskabel.

Die Elektroanlage muss nach gültigen Vorschriften ausgeführt sein.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir die Verwendung eines Fehlerstrom-Schutzschalters (RCD) des Typs  in der zugeordneten Hausinstallation für den elektrischen Anschluss des Kältegeräts.

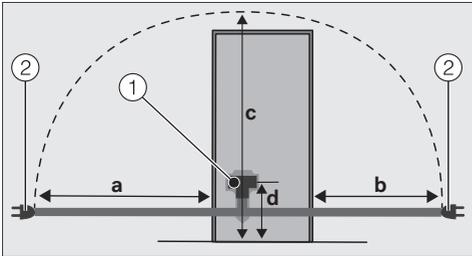
Eine beschädigte Netzanschlussleitung darf nur durch eine spezielle Netzanschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt diese Gebrauchsanweisung oder das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie diese Angaben mit den Daten der Netzanschlussleitung vor Ort. Fragen Sie im Zweifelsfall eine Elektrofachkraft.

Der zeitweise oder dauerhafte Betrieb an einer autarken oder nicht netzsynchronen Energieversorgungsanlage (z. B. Inselnetze, Back-up-Systeme) ist möglich. Voraussetzung für den Betrieb ist, dass die Energieversorgungsanlage die Vorgaben der EN 50160 oder vergleichbar erfüllt.

Die in der Hausinstallation und in diesem Miele Produkt vorgesehenen Schutzmassnahmen müssen auch im Inselbetrieb oder im nicht netzsynchronen Betrieb in ihrer Funktion und Arbeitsweise sichergestellt sein oder durch gleichwertige Massnahmen in der Installation ersetzt werden. Wie beispielsweise in der aktuellen Veröffentlichung der VDE-AR-E 2510-2 beschrieben.

Anschlussmasse



Rückseite des Kältegeräts/Weinschranks

- ① Gerätestecker
- ② Netzstecker

a	b	c	d
1'800 mm	1'400 mm	2'100 mm	200 m m

Kältegerät anschliessen

- Stecken Sie den Gerätestecker ein.
Achten Sie darauf, dass der Gerätestecker richtig eingerastet ist.
- Stecken Sie den Netzstecker des Kältegeräts in die Steckdose.

Das Kältegerät ist nun am Elektronetz angeschlossen.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass diese Kühl-Gefrierkombination der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen verfügbar:

- Produkte, Download, auf www.miele.ch
- Service, Informationen anfordern, Gebrauchsanweisungen, auf <https://miele.ch/manual> durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Frequenzband des WLAN-Moduls	2,4000 GHz – 2,4835 GHz
------------------------------	-------------------------

Maximale Sendeleistung des WLAN-Moduls	< 100 mW
--	----------

Für die Bedienung und Steuerung des Kommunikationsmodul nutzt Miele eigene oder fremde Software, die nicht unter eine sogenannte Open-Source-Lizenzbedingung fallen. Diese Software/Softwarekomponenten sind urheberrechtlich geschützt. Die urheberrechtlichen Befugnisse von Miele und Dritten sind zu respektieren.

Ferner enthält das im Gerät integrierte Kommunikationsmodul Softwarekomponenten, die unter Open-Source-Lizenzbedingungen weitergegeben werden. Sie können die enthaltenen Open-Source-Komponenten nebst den dazugehörigen Urheberrechtsvermerken, Kopien der jeweils gültigen Lizenzbedingungen sowie gegebenenfalls weitere Informationen lokal per IP über einen Webbrowser ([http\[s\]://<IP-Adresse>/Licenses](http[s]://<IP-Adresse>/Licenses)) abrufen. Die dort ausgewiesenen Haftungs- und Gewährleistungsregelungen der Open-Source-Lizenzbedingungen gelten nur im Verhältnis zu den jeweiligen Rechteinhabern.

Miele AG

Limmatstrasse 4
8957 Spreitenbach

Miele SA

Sous-Riette 23
1023 Crissier

Telefon: 0848 848 048
www.miele.ch/contact

www.miele.ch

KWNS 4784 ...

de-CH

M.-Nr. 12 547 290 / 00